



St. Michaelis magazin

IHR GEMEINDEBRIEF NR.3

JUNI BIS AUGUST 2018



\\ Inhalt

Thema.....	3
Gemeinde und Gottesdienst.....	4
Bildung und Wissen.....	9
Forum St. Michaelis.....	10
Kirchenmusik.....	12
Rund um St. Michaelis.....	15
Gottesdienst-Termine.....	16
Kinder und Jugendliche.....	19
MichelAKTIV.....	21
Micheltreff.....	22
Amtshandlungen.....	24
Adressen.....	25
Stiftung St. Michaelis.....	26

\\ Impressum

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat
der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg
Englische Planke 1, 20459 Hamburg, Tel. 376 78 - 0, Fax - 310
E-Mail: info@st-michaelis.de, Internet: www.st-michaelis.de

Redaktion: Ines Lessing, Julia Scheel, Peter Vette
V.i.S.d.P.: Alexander Röder

Anzeigen: Julia Scheel
Tel. 376 78 - 152,
E-Mail: j.scheel@st-michaelis.de

Auflage: 4.000 Stück
Titelbild: shutterstock

Den Gemeindebrief können Sie auch unter
www.st-michaelis.de herunterladen.
Teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit, wenn Sie den
Gemeindebrief per E-Mail erhalten möchten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. September 2018
Bezugsentgelt: 1,00 €
Bitte Verwendungszweck und Ihre Anschrift angeben.



\\ Thema

1565 malte Pieter Breughel der Ältere die Heuernte, ein Frühsommerbild, das zu einem Jahreszeitenzyklus von sechs Gemälden gehört.

Von einem erhöhten Standpunkt blicken wir auf drei Bühnen des Bildes, bis es sich in einer weiten hügeligen Landschaft im Hintergrund verliert: im Vordergrund ein breiter Weg, auf dem Bäuerinnen mit geschulterten Rechen von der Heuernte kommen, während gleichzeitig andere Bauern die ersten Früchte und Gurken zum Markt bringen. Das Wetter hat es gut gemeint mit allen: Die Körbe sind prall gefüllt. Um gutes Gedeihen der Früchte der Erde bittet die Kirche Gott schon seit alters her im allgemeinen Kirchengebet und bekennt damit, dass

das tägliche Brot für Mensch und Vieh keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist. Mit einem zeitgenössischen geistlichen Gedicht des niedersächsischen Pastors Detlev Block, das als Lied im Evangelischen Gesangbuch steht, möchte man angesichts dieser Fülle anstimmen: „Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt. Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält. Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit. Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit.“ Am Weg der Bauern steht ein Wegekreuz,

das Schutz verheißt und zugleich erinnert, auf wen wir im Leben wie im Sterben angewiesen sind. Die Heuernte, die auf einer großen Wiese – auf der mittleren, tiefer gelegenen nächsten Bühne des Gemäldes dargestellt – schon weit fortgeschritten ist, bringt nicht nur den Wintervorrat für das Vieh in die Scheunen, sondern erin-



„Heuernte“ von Pieter Breughel dem Älteren (1566)

tert mitten im Sommer bereits an die Vergänglichkeit aller Dinge und unseres Lebens und auch daran, dass das Leben Mühe und Arbeit ist: „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da.“ So heißt es im 103. Psalm realistisch und poetisch schön zugleich. Und in einem Lied im Gesangbuch steht: „Alle Menschen müssen sterben, alles Fleisch ist gleich wie Heu, was da lebet, muss verderben, soll es anders werden neu.“

Noch einmal fällt unser Blick auf die drei Bäuerinnen auf dem Weg, die von der Heuernte kommen. Sie symbolisieren die drei Lebensalter, und es ist einzig die Mittlere, die als Jüngste der Drei in der Blüte ihrer Jahre steht, die uns aus dem Bild heraus anblickt. Jetzt ist es ihre Zeit, doch niemand kann stehenbleiben und das Blühen festhalten. Alles Leben schreitet voran und drängt zur Reife. Der Mann, der am linken Bildrand sitzt und seine Sense schärft, weist uns darauf.

Die dritte Bühne des Bildes lässt uns auf das Dorf blicken, in dem die Menschen auf dem Weg und auf der Wiese ihre Heimat haben. Erhöht steht die Kirche mitten im Dorf und ruft mit ihren Glocken zu dem, der als neugeborenes Kind

auf Heu gebettet wurde, diesem Sinnbild für das vergängliche menschliche Leben. Mitten im Sommer an Weihnachten denken? Der Johannistag am 24. Juni wird auch „Klein-Weihnachten“ genannt. Auf der Höhe des Jahres, wenn alles in Laub und Blüte steht, hören wir das Wort des Täufers über den, der sechs Monate später kommen wird, hören dieses Wort aber auch als ein Wort über unser eigenes Leben: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ (Johannes 3, 30)

Alexander Röder



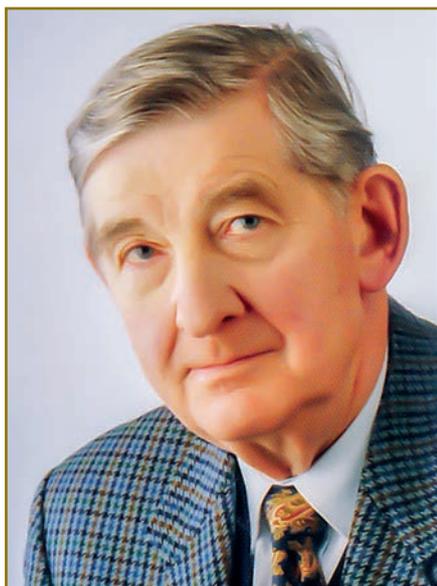
\\ Bericht aus dem Kirchengemeinderat

+++ Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, in jeder Gottesdienstordnung darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde alle Getauften, die in ihrer Konfession zum Abendmahl zugelassen sind, eingeladen sind, das heilige Abendmahl zu empfangen. In St. Michaelis können keine Abendmahlsfeiern (insbesondere auch anderer Konfessionen) stattfinden, bei denen der Empfang des Sakraments von der Konfessionszugehörigkeit abhängig gemacht wird.

+++ Zwei Mitarbeitende von St. Michaelis sind in den vergangenen Monaten verstorben: Jürgen Klöffler, der viele Jahre ehrenamtlich in der Küsterei geholfen hat, ist nach längerer Erkrankung am 18. November 2017 verstorben. Christina Kapust, die ein knappes Jahr als Reinigungskraft für die Kirche verantwortlich war, verstarb am 29. März 2018. Pastorin Julia Atze hat für beide Mitarbeitenden eine Trauerandacht gehalten. Gott schenke beiden Verstorbenen die ewige Ruhe und lasse sie sein ewiges Licht schauen.

\\ Nachruf Martin Schöffel

Im Dezember 1924 wurde Martin Schöffel im Hauptpastorat der Hauptkirche St. Michaelis geboren. Sein Vater Simon Schöffel war seit 1922 Hauptpastor und wurde später auch Bischof der Hamburgischen Landeskirche. In einer politisch bewegten Zeit wuchs Martin Schöffel in der Neustadt heran, erlebte als Kind die



bittere Not im Gängeviertel rund um den Michel, die politischen Proteste, die sich auch gegen die Kirche richteten, die Straßenkämpfe der Kommunisten mit der Polizei und die Restriktionen, die seit 1933 nach der Machtübernahme der Nazis für die Kirche galten.

In aller Unruhe wie im Frieden war der Michel für Martin Schöffel von frühester Kindheit und bis zu seinem Tod Fels und Burg und geistliche Heimat, und er hat immer wieder betont, wie wichtig es für ihn und seine Frau Ingrid ist, die Kirche als Heimat zu haben, und besonders diese Kirche, ihren Michel als Heimat zu haben. Martin Schöffel wurde im Michel getauft, konfirmiert und getraut. In einer Ansprache anlässlich seines 90. Geburtstags im Jahre 2014 drückte er seine Hoffnung aus, von St. Michaelis auch seinen letzten Weg antreten zu können.

Am 28. Februar 2018 hat eine große Gemeinde im Michel Abschied von Martin Schöffel genommen.

Über viele Jahrzehnte hat Martin Schöffel im Kirchenvorstand und im Kollegium der Oberalten sowohl die Geschicke der Hauptkirche St. Michaelis als auch des Hospitals zum Heiligen Geist mitbestimmt und war eine prägende Persönlichkeit unserer Gemeinde. Durch sein Ringen um Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit, sein juristisches und auch theologisches Wissen, seine Ernsthaftigkeit wie seinen wunderbaren Humor, vor allem aber seinen tiefen Glauben hat Martin Schöffel viel zum Wohl unserer Gemeinde beigetragen. Er tat es mit großer Bescheidenheit und hat selbst einmal gesagt, dass ihm das biblische Wort vom „unnützen Knecht“ stets präsent sei in allem, was er tue.

Das Entscheidende für ihn waren aber die ungezählten Gottesdienste im Michel, die er mitgefeiert hat. Martin Schöffel war ein aufmerksamer Predigthörer. Auf jede Predigt sei er „gespannt wie ein Flitzbogen“, hat er selbst gesagt. Martin Schöffel liebte die Kirchenmusik und die schönen Choräle unseres Gesangbuches und lebte aus dem regelmäßigen Empfang des Altarsakraments.

Martin Schöffel hat sich im festen Glauben an die Auferstehung auf seinen Tod vorbereitet, und hat doch zugleich bis zuletzt theologisch gefragt und gerungen. Jeder Besuch an seinem Krankenbett war geprägt von Fragen des Glaubens über die letzten Dinge, vom Trost aus Gottes Wort und der Hoffnung auf das schöne Leben bei Gott.

Am 14. Februar 2018 hat Gott Martin Schöffel aus diesem Leben in sein ewiges Reich gerufen. Martin Schöffel hat seine letzte Ruhe auf der Gemeinschaftsgrabstätte von St. Michaelis auf dem Ohlsdorfer Friedhof gefunden.

Die Hauptkirche St. Michaelis hat Martin Schöffel sehr viel zu verdanken. Wir haben einen treuen Zeugen des Glaubens und des Evangeliums wie auch der wechselvollen Geschichte unserer Kirche und Gemeinde in den vergangenen 90 Jahren verloren. Wir vermissen ihn, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und empfehlen ihn der Liebe Gottes.

Alexander Röder



ST. MICHAELIS
ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. www.stmichaelis.de

\\ Nachfolge Christoph Schoener

Seit 20 Jahren ist Kirchenmusikdirektor Christoph Schoener als Leiter des Chores St. Michaelis und Kirchenmusiker an unserer Gemeinde tätig. Am 1. Januar 2020 wird er in den Ruhestand gehen.

Der Kirchengemeinderat hat für die Suche eines Nachfolgers einen Findungsausschuss eingesetzt, der aus insgesamt 31 Bewerbungen drei Kandidaten ausgewählt hat, die sich mit einem Orgelkonzert und einem Gottesdienst in St. Michaelis vorstellen werden. Geplant ist, dass der Findungsausschuss nach Abschluss der Probenwochenenden gleich Anfang Juli dem Kirchengemeinderat einen Vorschlag zur Wahl unterbreitet, so dass die Wahl durch das leitende Gremium der Gemeinde der Hauptkirche St. Michaelis noch in der ersten Juliwoche erfolgen kann.

Die drei Kandidaten spielen jeweils am Sonnabend ihres Probenwochenendes um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert, das bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich ist.

Am darauffolgenden Sonntag folgen in der Evangelischen Messe um 10.00 Uhr die Leitung von Chor und Orchester St. Michaelis in einer Bachkantate sowie liturgisches Orgelspiel und Choralbegleitung.

- **16. Juni und 17. Juni: Johannes Lang**
Kantate: Johann Sebastian Bach: „Jesu, der du meine Seele“ (BWV 78)
- **23. Juni und 24. Juni: Jörg Endebrock**
Kantate: Johann Sebastian Bach: „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ (BWV 79)
- **30. Juni und 1. Juli: Thomas Dahl**
Kantate: „Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht“ (BWV 105)



\\ MOGO am Michel: 35 Jahre Gänsehaut

Am **10. Juni um 12.30 Uhr** werden wieder tausende begeisterte Motorradfans zum MOGO im und am Michel erwartet. Das Motto lautet diesmal „35 Jahre Gänsehaut!“, womit die besondere Stimmung aufgenommen wird, die mit dem Eintauchen in die große Menge Gleichgesinnter verbunden ist.

Das fröhliche Miteinander, der Gottesdienst und das Gedenken an die Verstorbenen, und die gemeinsame Fahrt im Konvoi nach Buchholz erzeugen ein einzigartiges Flair, in dem die pure Lebensfreude sichtbar, fühlbar und hörbar wird.

Rund 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen als gute Gastgeber für das Gelingen dieser Großveranstaltung, zu der rund 30.000 Besucher erwartet werden. Gastronomie- und Infostände sowie das Bühnenprogramm ab 10.00 Uhr mit Livemusik von Jessy Martens laden zum Verweilen vor Gottesdienstbeginn ein. Gegen 14.00 Uhr startet der Konvoi über die Elbbrücken Richtung Buchholz in der Nordheide, wo bis 18.00 Uhr das Fest „Biker Träume Buchholz“ gefeiert wird.

Höhepunkt ist in diesem Jahr die Verleihung des „Gottesdienstpreises“ der Karl Bernhard Ritter Stiftung für den MOGO 2017. Veranstalter ist der Verein „MOGO Hamburg in der Nordkirche e.V.“, der Gottesdienst wird von MOGO-Pastor Lars Lemke und seinem Team vorbereitet.



\\ Gemeindeausflug an den Schaalsee und zum Kloster Zarrentin

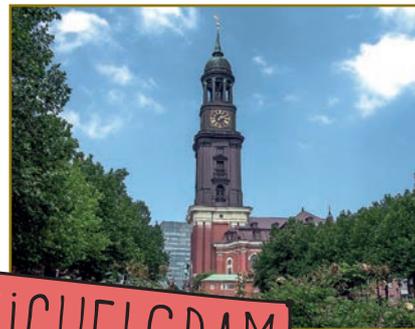
Der Schaalsee liegt östlich von Hamburg und verbindet Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Bis 1990 markierte der See die innerdeutsche Grenze. Der 24 km² große See gehört als Biosphärenreservat zum Weltnaturerbe der UNESCO. Am südlichen Rand der Seenlandschaft liegt der Ort Zarrentin. Um 1250 wurde hier ein Zisterzienserkloster gegründet. Dieses Kloster mitsamt der alten Klosterkirche wird bei einer Führung besichtigt. Anschließend geht es weiter zu einem alten Gutshof mit

Café. Hier sind Kaffee und Kuchen und ein Spaziergang am Schaalsee geplant. Der Halbtages-Ausflug mit Diakon Simon Albrecht erfolgt mit dem Reisebus und ist besonders für Menschen geeignet, die keine längeren Strecken zu Fuß zurücklegen möchten oder einen Rollator dabei haben. **Donnerstag, 21. Juni 2018.** Treffpunkt um 12.15 Uhr am Micheltreff. Der Kostenbeitrag beträgt 25,00 €. Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 37678-0. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Rückkehr am Michel ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen.



\\ Neue Aktion auf Instagram: Foto der Woche

Jeden Tag stellen Hamburger und Touristen tolle Bilder von unserem Michel auf Instagram ein. Daher werden wir ab sofort jeden Sonntag das Foto, das unserer Meinung nach das Schönste ist, reposten, das heißt auf unserem Instagram-Account *st_michaelis* zeigen. Einfach das Foto, welches teilnehmen soll, mit dem Hashtag *#michelgram* posten und fertig! Wir freuen uns auf viele schöne und ungewöhnliche Ansichten des Michel und wünschen viel Spaß!



\\ Familienfest am Johannistag

In diesem Jahr wird das Familienfest am Michel am Johannistag gefeiert, **Sonntag, 24. Juni**. Es beginnt mit dem Taufgottesdienst mit Tauferinnerung um **15.00 Uhr**, den Pastorin Julia Atze zusammen mit Mitarbeiterinnen aus der Kita St. Michaelis vorbereitet und gestaltet. Alle Getauften, ob klein oder groß, sind eingeladen, sich an ihre Taufe zu erinnern, die eigene Taufkerze mitzubringen und im Gottesdienst zu entzünden und sich mit Taufwasser segnen zu lassen. Außerdem gibt es eine Geschichte – am Johannistag natürlich von Johannes, dem Täufer. Kinder der Singschule St. Michaelis sorgen für einen feierlichen musikalischen Auftakt. Im Anschluss wird **bis 18.00 Uhr** auf dem Kirchplatz bei Kaffee und Kuchen gefeiert, für alle Kinder gibt es Mitmachspiele, Kinderschminken und eine Hüpfburg zum Austoben.



\\ Sommerfest HerzAs

In jedem Jahr veranstalten wir am Michel ein Sommerfest für die obdachlosen Menschen, die von den Mitarbeitenden der Tagesaufenthaltsstätte HerzAs betreut werden. Speisen und Getränke werden von einem Ehrenamtlichen-Team des Michel vorbereitet, verschiedene Spiele für Groß und Klein sind auf dem Kirchplatz aufgebaut und zur Unterhaltung spielen Musiker und Trommler auf. Das Fest ist gerade nicht exklusiv für Menschen ohne Obdach gedacht, sondern für die ganze Gemeinde und interessierte Gäste, die in der großartigen Atmosphäre auf dem Kirchplatz mit obdachlosen Menschen ins Gespräch kommen oder sich über die Arbeit von HerzAs informieren und gemeinsam feiern möchten.

Herzliche Einladung darum zum Sommerfest am **Sonntag, 8. Juli** von **12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** auf dem Kirchplatz.

\\ Festakt zum Gomorrha Gedenken

Zum 75. Mal jährt sich in diesem Jahr der Tag des „Unternehmens Gomorrha“, bei dem anglo-amerikanische Bomberverbände im Juli 1943 einen Feuersturm in Hamburg entfachten, der Tausende Zivilisten den Tod brachte und große Teile der Stadt vollständig zerstörte.

Der Förderkreis „Rettet die Nikolaikirche e.V.“ veranstaltet aus diesem Anlass am **Sonntag, 22. Juli** um **14.00 Uhr** eine Gedenkstunde in der Hauptkirche St. Michaelis, zu der die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Bischöfin Kirsten Fehrs und der römisch-katholische Erzbischof Dr. Stefan Heße werden für die beiden großen Kirchen

eine Ansprache halten und der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher für die Liedermacher und Lyriker Wolf Biermann, der den Feuersturm als Kind in Hammerbrook überlebte, wird aus seinen Erinnerungen vortragen.

Die Kantorei St. Michaelis singt unter Leitung von Manuel Gera die von ihm vertonte Coventry-Litanei.

Das 1959 formulierte Versöhnungsgebet von Coventry wird an jedem Freitag im Chorraum der Ruine der alten Kathedrale im englischen Coventry gebetet. Am 14.11.1940 war die St. Michaels-Kathedrale von der deutschen Luftwaffe zer-

stört worden. Die englischen Streitkräfte zerstörten daraufhin auch deutsche Kathedralen, beispielsweise St. Marien in Lübeck. Als ein Zeichen der Versöhnung und Verbundenheit wird, wie in Coventry, auch hier und in weiteren Kirchen der Nagelkreuz-Gemeinschaft, jeden Freitag die Coventry-Litanei gebetet. Anlässlich ihrer Englandreise 2016 hatte die Kantorei St. Michaelis Hamburg die Gelegenheit, das von Manuel Gera vertonte Versöhnungsgebet auch in Coventry aufzuführen. Die einzelnen Bitten werden mit dem „Vater, vergib!“ beschlossen, in das, nach einem Glockenschlag, auch die Gemeinde mit einstimmen kann.

\\ Jubelkonfirmation im Michel

In diesem Jahr feiern wir am **Sonntag, 12. Oktober** in der Evangelischen Messe um **10.00 Uhr** Jubelkonfirmation – goldene, diamantene oder vielleicht sogar eiserne Konfirmation. Wenn Sie in diesem oder im letzten Jahr ein rundes Konfirmationsjubiläum gefeiert haben, freuen wir uns, wenn Sie uns frühzeitig Bescheid geben, dass Sie mit uns feiern möchten. Und vielleicht haben Sie noch Kontakt zu ehemaligen Konfirmanden? Wir sind dankbar, wenn Sie uns helfen, so viele Jubelkonfirmanden wie möglich zu finden für die gemeinsame Feier mit Segnung im Gottesdienst, gemeinsamem Essen und einer besonderen Kirchenführung durch den Michel.

Wir freuen uns über Ihren Anruf im Kirchenbüro unter Tel. (040) 376 78-0.

Julia Atze



\\ Geburtstagsfeier für Senioren

Alle Senioren unserer Gemeinde ab 65 Jahren, die in den zurückliegenden Monaten Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen zu einer Feier mit musikalischem Programm, einem Vortrag und Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis Donnerstag, 9. August im Kirchenbüro erbeten.

Dienstag, 14. August um **15.00 Uhr** im Sonnin-Raum.

\\ Nacht der Kirchen 2018 am 15. September | Himmel und Erde

Wie stellen sich Menschen den Himmel vor? Ätherisches Blau mit federleichten Wolken, auf denen Engel sitzen und singen? Alles ist weit und hell, leicht und schön? Unsere Kirche mit ihrem weiten hellen Raum, den Engeln und den goldenen Verzierungen für die himmlische Freude bildet in ihrer Architektur etwas von diesen Vorstellungen ab.

Was wir meinen, wenn wir „Himmel“ sagen, wird viel klarer, wenn wir zunächst unser irdisches Dasein betrachten. Was macht das Leben des Menschen aus? Liebe, Arbeit, Elternschaft, Kampf, Sport, Fest und als Verbindung des Menschen zur himmlischen Sphäre: Gebet. Zu diesen sieben Aspekten des menschlichen Lebens wird es jeweils ein Bild vom Fotografen Arvid Knoll geben.

In der Nacht der Kirchen wird der Michel in diese zwei Bereiche geteilt: Himmel und Erde. Es gibt Meditationen darüber und auch musikalisch wird dieses Gegensatzpaar abgebildet: mit himmlischen Orgelklängen und irdischem Flamenco voller Gefühl. Leibliche Stärkungen bietet wie in den vergangenen Jahren das Café in der Krypta.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am **Sonnabend, 15. September ab 19.00 Uhr!**



ST. MICHAELIS
ALLE ACHTUNG VOR IHREM GUTEN GESCHMACK



Das Premium-Mineralwasser St. Michaelis wird exklusiv in der gepflegten Gastronomie angeboten. www.stmichaelis.de



\\ Ehrenamtsausflug ins Alte Land



Barbara Pagel, Ehrenamtskoordinatorin am Michel, lädt alle Ehrenamtlichen sehr herzlich zum Ehrenamtsausflug am **Sonnabend, 25. August** ein. Treffpunkt ist um **13.00 Uhr** am Lutherdenkmal. Mit der S-Bahn geht es nach Buxtehude. Dort steht eine Stadtführung auf dem Programm. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Jork zu Appelbuur Benecke. Maik Benecke wird uns den Betrieb zeigen und selbstverständlich gibt es Gelegenheit zum netten Kaffeetrinken. Gegen 18.30 Uhr endet der Ausflug am Michel. Bitte melden Sie sich bis **20. August** bei Sonja Todt im Kirchenbüro unter 37678-127 an.

\\ Schenken Sie dem Michel etwas Zeit

Dank zahlreicher Ehrenamtlicher ist das Gemeindeleben am Michel vielfältig und lebendig. Damit das so bleibt, wird weitere Unterstützung gesucht. Es lohnt sich, denn Ehrenamtliche finden Gemeinschaft und Heimat am Michel. Sie gestalten Hamburgs Wahrzeichen mit und füllen es mit Leben! Ehrenamtskoordinatorin Barbara Pagel freut sich auf neue Interessierte, die sich engagieren möchten, vor allem in folgenden Bereichen:

SonntagMittag – Gemeinsam is(s)t man nicht allein

Dem gemeinsamen Essen kommt in christlichen Gemeinden eine große Bedeutung zu. In dieser Tradition wird einmal im Monat nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen, zu Gesprächen und einem Sonntagsprogramm. Gegen 12.15 Uhr wird das frisch gekochte Mittagessen an hübsch gedeckten Tischen serviert. Das anschließende Sonntagsprogramm reicht von Vorträgen und Filmen, bis hin zu Ausflügen im Hamburger Stadtgebiet. Für die Vorbereitungsgruppe werden weitere Hobbyköche, Ausflugsorganisatoren und Servicemitarbeiter gesucht.

Begrüßungsdienst in der Kirche

Wer den Michel besucht, wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern freundlich begrüßt. Neben einem netten Willkommensgruß geht es auch darum, erste Fragen der Besucher zu beantworten.

Kirchenführer

Interessieren Sie sich für die Geschichte der Hauptkirche St. Michaelis und möchten sie anderen Menschen näher bringen? Neue Kirchenführerinnen und Kirchenführer werden gut eingearbeitet, so dass sie kompetent Auskunft geben können. Die KirchenführerInnen stehen nicht nur für angemeldete Führungen zur Verfügung. Während der Öffnungszeiten ist mindestens ein Kirchenführer/eine Kirchenführerin in der Kirche anwesend, um Fragen von Besuchern zu beantworten oder spontan kleine Gruppen zu führen.

Heimat geben

Seit rund einem Jahr begleitet der Michel geflüchtete Christen. Ihnen wird geholfen, sich einzuleben und in der Gemeinde Gemeinschaft im Glauben und im Leben zu finden. Susanne Graeper betreut das Projekt und sucht Interessierte, die die neuen Mitbürger zu Behörden oder Arztbesuchen begleiten. Alle Geflüchtete besuchen Deutschkurse und würden sich sehr freuen, Kontakt zu Begleitern zu finden. Eine individuelle Einarbeitung und fortlaufende Gespräche finden statt.

Konzerthelfer

Als Konzerthelfer sind Sie hautnah bei beeindruckenden musikalischen Veranstaltungen dabei. Sie sind Ansprechpartner bei Fragen rund um das Konzert und helfen den Besuchern, ihren Platz zu finden.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Barbara Pagel unter Tel. 364332 oder per E-Mail: ehrenamt@st-michaelis.de.



\\ Gesprächskreis „Lebendige Liturgie“ mit Hauptpastor Alexander Röder

Viele Texte der Bibel benutzen Bilder, die uns auch nach Jahrtausenden noch vertraut und nachvollziehbar sind. In anderen Texten bleiben die Bilder merkwürdig fremd und sperrig und helfen kaum zum Verständnis. Bei den kommenden Treffen des Gesprächskreises, der für alle Interessierten offen ist, werden wir uns in Bibelarbeiten zwei biblischen Texten nähern und über ihre Bilder und unsere Verständnisse dieser Bilder diskutieren.

Die Treffen finden im Schöffel-Raum des Gemeindehauses statt und beginnen **jeweils um 19.30 Uhr**.

- **Montag, 25. Juni**
Psalm 23 | Der Herr ist mein Hirte
- **Dienstag, 17. Juli**
Offenbarung an Johannes 17 | Die Hure Babylon

\\ Literaturkreis

Wir laden ein zu den nächsten „Literarischen Nachmittagen“, dargeboten von Ares Damassiotis, jeweils am **Freitag um 17.00 Uhr** im Behrmann-Raum des Gemeindehaus:

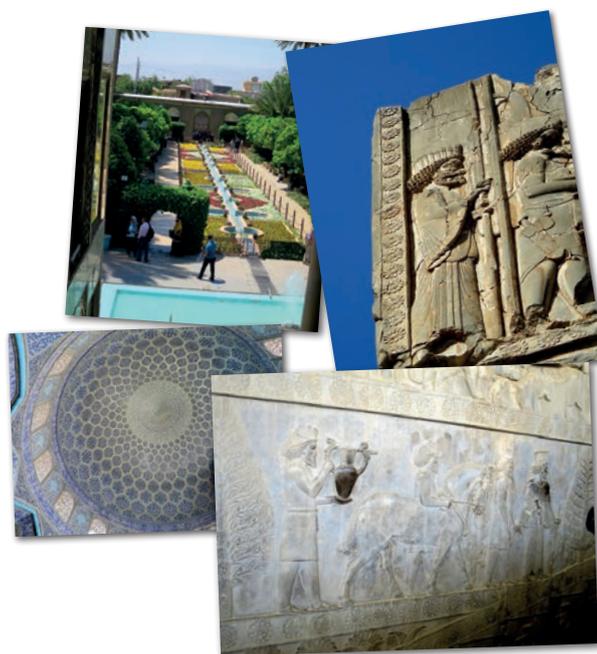
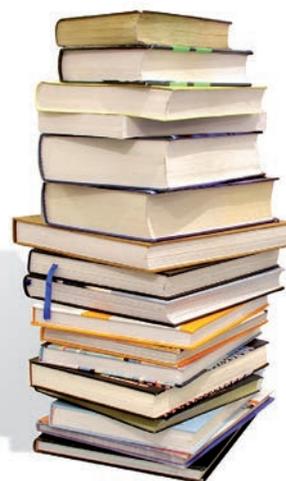
- 15. Juni Richard Wagner „Der Ring des Nibelungen“**
Eine rechtliche Würdigung nach Ernst von Pidde und Herbert Rosendorfer
- 6. Juli Ovid (45 v. Chr. – 18 n. Chr.) „Verwandlungen“**
Mythologische Dichtungen in Allegorien
- 27. Juli Vor 75 Jahren „Inferno“**
Historie Hamburgs schwerste Tage
Dokumentation: die Wikinger – der Brand – die Cholera – und „Gomorrha“
- 10. August Gregor von Rezzori „Maghrebinische Geschichten“**
Ein Land aus Geschichten über Liebe und Tod,
Schönes und Hässliches, über Arm und Reich, Lachen und Weinen
- 24. August Birger Dahlerus „Der letzte Versuch“**
Am Rande des Abgrunds – August 1939
Lesung und Dokumentation über geheime Verhandlungen

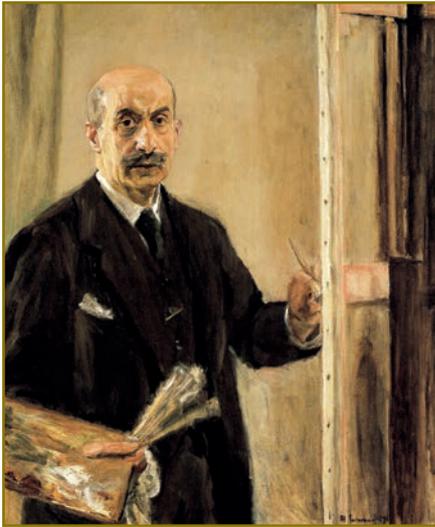
Auskunft unter Tel. 86 01 40

\\ Persische Impressionen

Die Studienreise 2018 führte in eine jahrtausendealte Kulturlandschaft. Auf dem Gebiet des heutigen Iran entwickelten schon im vierten Jahrtausend vor Christus die Elamiter eine eigene Schrift. Der Besuch der alten persischen Hauptstadt Persepolis stellte einen Höhepunkt der Reise dar. Persepolis muss mit seinen Palastanlagen und großzügigen Zweckbauten eine Ausstrahlung gehabt haben, welche man noch heute empfinden kann. Die Reisegruppe besuchte die Mausoleen der persischen Dichter Hafiz und Saadi, alte Oasenstädte, noch aktive zoroastriische Tempel und Nekropole, die Kathedrale der armenischen Kirche und die beeindruckenden Moscheen und Paläste in Isfahan. Gärten spielen in dieser von Wüsten geprägten Landschaft eine wichtige Rolle. Sie sind auch heute Oasen der Ruhe. In Teheran hörten wir einen informativen, offenen Vortrag in der deutsch-iranischen Handelskammer und feierten in der deutschen evangelischen Kirche Gottesdienst. Während der beeindruckenden Reise waren die Teilnehmenden angerührt von der Freundlichkeit und Offenheit der Menschen, die uns immer wieder sehr herzlich willkommen hießen. Am **Mittwoch, 25. Juli 2018, 19.00 Uhr**, werde ich im Sonnin-Raum einen Vortrag „Iran - Reise in ein unbekanntes Land“ im Rahmen des Forum St. Michaelis halten.

Hartmut Dinse





Das Klingen der Seele – Max Liebermann, ein deutsches Künstlerleben

Max Liebermann hat verstanden, die impressionistische Leichtigkeit französischer Kunst aufzunehmen, ohne sie platt zu kopieren. Liebermanns Garten- und Landschaftsbilder sind still und unpathetisch, seine Porträts strahlen Lebendigkeit und Esprit aus. Schmerzlich waren für ihn Anfeindungen, die nicht zuletzt durch seine jüdische Herkunft ausgelöst wurden. Sein Ideal einer Gesellschaft, die Menschen nur nach ihren Verdiensten und nicht nach Herkunft oder Religion beurteilt, war vor seinen Augen zerbrochen. In seinem Vortrag wird Dr. Carstensen Einblicke in das Leben und Wirken Liebermanns geben.

Zeit: Mittwoch, 6. Juni, 19.00 Uhr

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Dr. Thomas Carstensen

Veranstaltungskollekte erbeten



Exkursion Lübeck

Die Lübecker St. Marienkirche gilt als Mutterkirche nordeuropäischer Backsteingotik und ist Vorbild für viele Kirchen im gesamten Gebiet der mittelalterlichen Hanse – vom dänischen Haderslev bis Tartu in Estland. Mit ihrem fast 40 m hohen Mittelschiff – dem höchsten Backsteingewölbe der Welt – ist sie ein besonders großartiges Beispiel kirchlicher Backsteingotik. Wir werden zunächst in einer Führung St. Marien kennenlernen und ein 20minütiges Orgelkonzert genießen können. Anschließend besuchen wir das Europäische Hansemuseum und begeben uns auf eine emotionale und spannende Reise durch 800 Jahre Hansegeschichte. Das größte Museum zur Geschichte der Hanse steht auf einem fast 12.000m² großen Areal. Es vermittelt ein informatives sowie faszinierendes Bild von der Welt der Hanse und ihren Auswirkungen, die bis in unsere Gegenwart reichen.

Zeit: Mittwoch, 27. Juni, 8.45 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

Treffen: 8.30 Uhr, Lutherdenkmal St. Michaelis

Beitrag: 49,00 €

Anmeldung im Kirchenbüro: Tel. 37678-0



Raubkunst

Immer wieder kann man der Presse entnehmen, dass ein Museum oder eine Bibliothek Objekte aus den eigenen Beständen an die Erben der vorherigen Eigentümer zurückgibt. Denn es handelt sich um Raubkunst, durch die Nationalsozialisten enteignete Güter zumeist jüdischer Sammler. Wie stößt man darauf? Wie kann man den damaligen Opfern heute gerecht werden? Bleibt uns eine moralische Verantwortung? Was tut der Staat? Einen Blick hinter die Kulissen wirft Prof. Dr. Uwe M. Schneede, von 1991 bis 2006 Direktor der Hamburger Kunsthalle und von 2015 bis 2017 wissenschaftlicher Gründungsvorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverlust.

Zeit: Mittwoch, 18. Juli, 19.00 Uhr

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Prof. Dr. Uwe M. Schneede

Veranstaltungskollekte erbeten

Iran – Reise in ein unbekanntes Land

Wer als Tourist den Iran besucht, erhält zumindest eine Ahnung vom Reichtum persischer Kultur, die sich über Jahrtausende erstreckte. Der wohl bekannteste Großkönig, Kyros der Große, eroberte den gesamten Iran, Afghanistan, große Teile Zentralasiens, Anatoliens und Babyloniens und schuf damit die Fundamente für das erste Weltreich der Geschichte. Die Nachfolger Kambyses, Darius der Große und Xerxes konnten die Grenzen sogar zeitweise bis Nubien, Thrakien, bis zur Ägäis und nach Nordwestindien ausdehnen. Welche Rolle spielt die Geschichte für die Menschen im heutigen Iran? Wie leben sie, wovon träumen sie? Wie sehen sie ihre Zukunft? Auf diese Fragen wird Pastor Dinse eingehen und von seinen Eindrücken der im April 2018 durchgeführten Iranreise berichten.

Zeit: Mittwoch, 25. Juli, 19.00 Uhr

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Pastor Hartmut Dinse

Veranstaltungskollekte erbeten



Exkursion Glücksburg und Flensburg

Zu Beginn wird das Wasserschloss in Glücksburg besucht. Das Schloss diente auch schon für eine ZDF-Serie als Kulisse und wird als „Wiege der europäischen Königshäuser“ bezeichnet. In der Führung wird die besondere Geschichte des Schlosses erläutert. Die M/S Viking bringt uns danach quer über die Flensburger Förde nach Flensburg. Es besteht die Möglichkeit eines kleinen Imbisses an Bord. In Flensburg geht es zu Fuß weiter mit der Führung „Höfe, Rum & alte Schiffe“. Erkundet werden der historische Hafen, alte Kaufmannshöfe, die kuriosen Schuhleinen und das Rumhaus Johannsen im historischen Speicher. Hier probieren wir das „flüssige Gold“. In St. Marien wird Pastor Dinse durch die Kirche führen und Kirchenmusikdirektor Michael Mages die Marcussen – Orgel mit einigen Orgelwerken vorstellen. Nach dem Abendessen folgt ein geführter Spaziergang durch die Flensburger Altstadt.

Zeit: Mittwoch, 15. August, 7.15 Uhr bis ca. 22.15 Uhr

Treffen: 7.00 Uhr, Lutherdenkmal St. Michaelis

Beitrag: 57,00 €

Anmeldung im Kirchenbüro: Tel. (040) 376 78-0

Alle Anmeldungen bitte im Kirchenbüro unter Tel. 376 78-0 oder info@st-michaelis.de. Dort erhalten Sie auch Informationen zu Veranstaltungen, Exkursionen oder Studienreisen.

Hauptkirche St. Michaelis:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE52 2005 0550 1226 1210 00

BIC: HASPDEHXXX



Die Reformation in der Schweiz

Der Züricher Pfarrer Dr. Christoph Sigrist ist seit 15 Jahren Prediger im Großmünster, der Wirkungsstätte Ulrich Zwinglis. Dr. Sigrist ist im „Gedenken 500 Jahre Reformation“ Botschafter der Züricher Kirche. In seinem Vortrag wird er, geleitet durch die fünf Schritte der reformierten Gottesdienstliturgie – Sammlung, Anbetung, Verkündigung, Fürbitte, Sendung –, die Wirkung Zwinglis auf das heutige europäische Christsein ausleuchten. Dabei werden die grundlegenden Differenzen und Gemeinsamkeiten zwischen der lutherischen und reformierten Tradition auf die aktuelle europäische Debatte hin entfaltet, wie das evangelisch-reformierte Christsein als Minderheit in einer pluralen Gesellschaft in Zukunft zu gestalten ist.

Zeit: Sonntag, 19. August 2018, 13.30 Uhr

Ort: Sonnin-Raum, Gemeindehaus

Referent: Pfarrer Dr. Christoph Sigrist

Veranstaltungskollekte erbeten

In Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsreihe *SonntagMittag*.

Seelische Folgen des „Hamburger Feuersturms“ (1943) bis heute

Noch leben viele Zeitzeugen unter uns, die die schweren Bombenangriffe auf Hamburg im Juli 1943, den „Hamburger Feuersturm“, persönlich erlebt haben. Im Jahr 2005 hat sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Psychoanalytikern und Historikern zusammengefunden, um die psychischen Folgen und die Weitergabe der Erfahrungen im Feuersturm in den betroffenen Familien zu untersuchen. Es wurden 60 Zeitzeugen und 48 ihrer Kinder zu diesem Thema interviewt. Im Anschluss an einen Film über den Angriff „Gomorra“ zeigt Privatdozent Dr. med. Dipl.-Psych. Ulrich Lamparter die Folgen bis heute und deren praktische Konsequenzen auf. Dr. Lamparter ist Psychoanalytiker und war bis 2016 über viele Jahre an der Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf tätig. Er arbeitet heute in eigener psychotherapeutischer Praxis.

Zeit: Montag, 20. August, 19.00 Uhr

Ort: Bach-Saal, Gemeindehaus

Moderation: Privatdozent Dr. med. Dipl.-Psych. Ulrich Lamparter
Veranstaltungskollekte erbeten



\\ „Jetzt reicht's" sprach Gott | Kindermusical der Singschule

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass sich die Kinderkantoreien vor den Sommerferien einer zentralen biblischen Geschichte annehmen und diese singend und schauspielend verkünden. Rund 50 Kinder im Alter zwischen sechs und neun Jahren schlüpfen in Rollen und Kostüme, musikalisch unterstützt von einer fünfköpfigen Band. Nachdem Luther im letzten Jahr seinen großen Auftritt hatte, wird diesmal Noah im Mittelpunkt stehen. Eine eindrucksvolle Sintflut wird über den Michel hereinbrechen und Gottes mahnende Stimme erklingen. Doch der Bau der Arche und die Friedensbotschaft des Regenbogens werden zum Zeichen der Rettung.

Die Musik stammt von Witold Dulski, die Inszenierung von Catherine Schumann. Die Aufführung findet am **Sonntag, 1. Juli um 16.00 Uhr** im Michel statt. Karten gibt es im MichelShop und an der Abendkasse für 5,00 €.



\\ Gedenkfeier für die Kinder vom Bullenhuser Damm



Am 20. April fand zum 39. Mal die Gedenkfeier für die Kinder vom Bullenhuser Damm mit mehr als 250 Gästen statt. Es war eine bewegende und würdige Feier, die von vielen Jugendlichen mitgestaltet wurde, mit wunderbaren Redebeiträgen. Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Michaelis und Kirchenmusikdirektor Manuel Gera musizierten jüdische Musik, die teilweise

mit der Truhenorgel aus dem Michel von Anne-Katrin Gera begleitet wurde.

Die Kinder vom Bullenhuser Damm – das waren 20 jüdische Kinder, die in der Nacht zum 21. April 1945 von der SS in der Schule in der Straße Bullenhuser Damm in Hamburg, im Stadtteil Rothenburgsort, ermordet wurden. Die Kinder mussten sterben, um zu vertuschen, dass an ihnen vorher im Konzentrationslager Neuengamme medizinische Versuche durchgeführt worden waren. Die Kinder waren zwischen fünf und zwölf Jahre alt. Sie kamen aus Polen, Frankreich, den Niederlanden, Italien und der Slowakei. Mit ihnen starben in derselben Nacht weitere Häftlinge: die Betreuer und Ärzte, die sich um die Kinder gekümmert hatten sowie etwa 20 russische Häftlinge.

Mitglieder der Vereinigung „Kinder vom Bullenhuser Damm“ waren in den Gottesdienst am 22. April eingeladen worden. Die Predigt von Hauptpastor Alexander Röder, die emotionale Musik der Kantorei und des Blechbläserquartetts und die Anwesenheit einer Überlebenden des Holocausts, deren Bruder eines der Kinder vom Bullenhuser Damm gewesen ist, machten diese Begegnung unvergesslich. Beim Beisammensein nach dem Gottesdienst war reges Interesse an der Arbeit der Vereinigung zu spüren, die regelmäßig mit Hamburger Schülerinnen und Schülern zusammenarbeitet um ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen. Informationen unter www.kinder-vom-bullenhuser-damm.de.

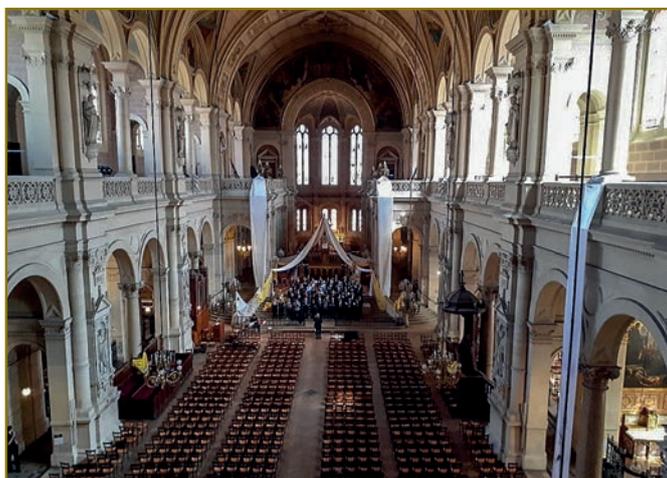
Manuel Gera

\\ Konzertreise der Kantorei St. Michaelis nach Paris

Bei strahlendem Frühlingwetter reiste die Kantorei St. Michaelis im Mai für fünf Tage nach Paris. Im Gepäck waren Psalmkompositionen von Praetorius, Lewandowski, Mendelssohn, Gera u.a. Zur Begleitung des Chores waren Anne-Katrin Gera (Orgel) und ein Blechbläserquartett dabei.

Konzerte in der Église de la Sainte Trinité, im Festsaal des Rathauses 4ème (gemeinsam mit dem Bach Collegium Paris) und ein festlicher Gottesdienst in der Deutschen Evangelischen Christuskirche bildeten den musikalischen Rahmen. Aber auch für Entdeckungstouren blieb genügend Zeit, so wurden wir durch die Pariser Passagen geführt und besichtigten die Opera Garnier. Am Himmelfahrtstag feierten wir mit Pastorin Julia Atze eine Open-Air-Andacht im Park Buttes-Chaumont, das anschließende Picnic mit offenem Singen war ein Genuss für alle Sinne.

Bettina Liebe, Manuel Gera



Proben in der Kirche St. Trinité de Paris

\\ Neu in der Saison 2018/2019: Das MICHEL-ABO mit dem Chor St. Michaelis

Mit dem MICHEL-ABO genießen Sie drei Konzerte des Chores St. Michaelis mit einem Preisvorteil von 15% (ohne Vorverkaufsgebühr). Darüber hinaus erhalten Sie eine Vorkaufsoption für Bachs Weihnachtsoratorium im Dezember 2018 und das Elbphilharmonie-Konzert im Juni 2019 (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Abo-Konzert I

- **Sonnabend, 27. Oktober 2018, 18.00 Uhr**
Wolfgang Amadeus Mozart: Große Messe in c-Moll (KV 427)
Leonard Bernstein: Chichester Psalms

Abo-Konzert II

- **Sonnabend, 16. Februar 2019, 18.00 Uhr**
Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe (BWV 232)

Abo-Konzert III

- **Karfreitag, 19. April 2019, 19.30 Uhr**
Georg Philipp Telemann: Brockes-Passion (TWV 5:1)

\\ Chor St. Michaelis auch **2019** in der Elbphilharmonie

„Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“

Mittwoch, 12. Juni 2019, 20.00 Uhr

Elbphilharmonie Großer Saal

Johann Sebastian Bach: Weltliche Kantaten

„Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“ (BWV 214)

„Der Streit zwischen Phoebus und Pan“ („Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“) (BWV 201)

Robin Johannsen (Sopran), Anke Vondung (Alt),
Thomas Cooley (Tenor), Markus Schäfer (Tenor),
Andreas Wolf (Bass), Samuel Hasselhorn (Bass)
Chor St. Michaelis

Concerto con Anima auf Originalinstrumenten

Konzertmeisterin: Ingeborg Scheerer

Leitung: Christoph Schoener

Vorverkauf ab 18. Juni 2018

\\ Orgelpunkt 2018

Sonnabends um 12.00 Uhr, April bis September,
40 Minuten Orgelmusik mit geistlicher Kirchenführung
Eintritt frei

- **2. Juni** | Christoph Schoener (Hamburg, St. Michaelis)
- **9. Juni** | Zita Nauratyll (Wien/Ungarn)
- **16. Juni** | Manuel Gera (Hamburg, St. Michaelis)
- **23. Juni** | Manuel Gera (Hamburg, St. Michaelis)
- **30. Juni** | Manuel Gera (Hamburg, St. Michaelis)
- **7. Juli** | Christoph Schoener (Hamburg, St. Michaelis)
- **14. Juli** | Andreas Fabienke (Hamburg)
- **21. Juli** | Paul Fasang (Hamburg)
- **28. Juli** | Andrew Cantrill (Ipswich)
- **4. August** | Roland Maria Stagnier (Essen)
- **11. August** | Burkhard Ascherl (Bad Kissingen)
- **18. August** | Daniel Zaretsky (St. Petersburg)
- **25. August** | Christoph Schoener (Hamburg, St. Michaelis)
- **1. September** | Kensuke Ohira (Stuttgart)
- **8. September** | Erika Budday (Maulbronn)

\\ Hamburger Orgelsommer

18. Juli bis 5. September, mittwochs um **19.00 Uhr**

Karten: 10,00 € (ohne HWV, zzgl. Vorverkaufsgebühren)
im Vorverkauf und an der Abendkasse.

- **Mittwoch, 18. Juli, 19.00 Uhr**
Christoph Schoener (Hamburg, St. Michaelis)
- **Mittwoch, 25. Juli, 19.00 Uhr**
Christian Iwan (Graz, Dom)
- **Mittwoch, 1. August, 19.00 Uhr**
Andreas Sieling (Berlin, Dom)
- **Mittwoch, 8. August, 19.00 Uhr**
Stefan Kagl (Herford, Münster)
- **Mittwoch, 15. August, 19.00 Uhr**
Samuel Kummer (Dresden, Frauenkirche)
- **Mittwoch, 22. August, 19.00 Uhr**
Giampaolo di Rosa (Rom)
- **Mittwoch, 29. August, 19.00 Uhr**
Andreas Liebig (Basel, Münster)
- **Mittwoch, 5. September, 19.00 Uhr**
Manuel Gera (Hamburg, St. Michaelis)

Weitere Informationen unter www.michel-musik.de



\\ Der besondere musikalische Gottesdienst | Sommervespern sonntags 18 Uhr

- **1. Juli | Zwischen Choral und Pop**
Praytime
Britta Osmer
Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß
- **8. Juli | Chormusik und Abendmahl**
Pastor Hartmut Dinse
Singgemeinde Oberhausen
Konrad Paul (Leitung und Orgel)
- **15. Juli | Ungewöhnliche Klänge**
Hauptpastor Alexander Röder
Cornelia Schünemann-Gärtner (Saxophon)
Andreas Gärtner (Orgel)
- **22. Juli | Zu zweit an der Orgel**
Orgel zu vier Händen und Füßen
Pastor Hartmut Dinse
Werke von Mozart, Beethoven, Saint-Saëns und Cogen
Anne-Katrin Gera und Manuel Gera (Orgel)
- **29. Juli | Chormusik und Abendmahl**
Hauptpastor Alexander Röder
Palestrina-Chor Nürnberg
Manuel Gera (Orgel)
- **5. August | Zwischen Choral und Pop**
Praytime
Britta Osmer
Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß
- **12. August | Kammermusik und Abendmahl**
Pastorin Julia Atze
Trio Cantrolegro (Sopran, Trompete, Orgel)
Andreas Fabienke (Orgel)

\\ Oh happy day | Gospelklassiker für den guten Zweck

„Oh happy day“ mögen Geschäftsführer Thorsten Schulze und Hauptpastor Alexander Röder gedacht haben, als Thomas Boner, geschäftsführender Gesellschafter der atlanta health group und Veranstalter des jährlichen Gospelkonzerts einen Scheck über 11.111,11 € überreichte. Seit rund zehn Jahren kommt ein Großteil der Einnahmen aus dem Konzert, das auf die Initiative der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Dagmar Jahn zurückgeht, dem Michel zugute. Das nächste Konzert wird am **Sonnabend, 3. November um 19.00 Uhr** stattfinden. Mitwirkende: Ensemble „Joyful Gospel“ unter Leitung von Volker Dymel, Sacre Fleur mit Rainer Regel und Jan Kessler, der Posaunenchor St. Michaelis (Leitung: Josef Thöne), Andreas Fabienke (Orgel). Karten gibt es ab sofort zum Preis von 12,00 € bis 35,00 € zzgl. VVK bei der Konzertkasse Gerdes (Tel. 453326 oder 440298), im MichelShop (Turmkasse) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



(v. l. n. r.: Thorsten Schulze, Thomas Boner, Hauptpastor Alexander Röder)

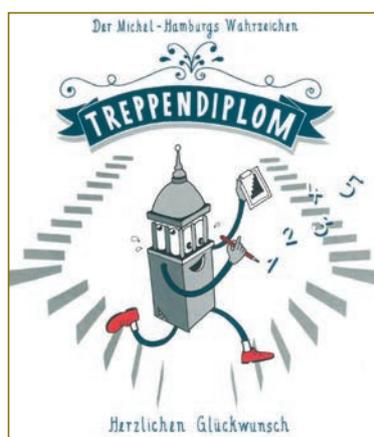
Konzertkasse Gerdes Telefon (040) 453326 oder 440298
sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen bundesweit,
Restkarten (soweit vorhanden) und Ermäßigungen
an der Abendkasse
KEIN Kartenverkauf im Michel-Musik-Büro oder Kirchenbüro.
Weitere Informationen unter www.michel-musik.de

Kartenpreise inkl.
HVV-KombiTicket (NEU)
zzgl. Vorverkaufsgebühren



\\ Neues Buch: Der Michel – Hamburgs Wahrzeichen von Michael Zapf und Matthias Gretzschel

Dieses Buch ist Bildband und Reiseführer zugleich. Die beeindruckenden Fotos von Michael Zapf zeigen, warum unsere Kirche täglich so viele Besucher anzieht. Dank der gelungenen Texte von Matthias Gretzschel lernt man alle Fakten rund um den Michel kennen und kommt seinen Geheimnissen auf die Spur. Das Buch kostet 9,95 € und ist ab sofort u. a. im MichelShop in der Turmhalle oder unter www.michelshop.de erhältlich.



\\ Wer schafft das Treppendiplom?

Wer auf der Aussichtsplattform des Michel steht, wird mit einer einmaligen Aussicht belohnt. Wenn man den Turm zu Fuß hoch läuft, gibt es noch eine weitere Belohnung – insbesondere für kleine Gäste: das Treppendiplom, eine individuelle Urkunde!

Immer wieder werden wir von unseren Gästen gefragt, wie viele Stufen es bis zur Aussichtsplattform sind. Das darf an dieser Stelle natürlich nicht verraten werden, denn kleine „Turmstürmer“, die die Stufen gezählt haben, erhalten im MichelShop ihr Treppendiplom. Diese kostenfreie Auszeichnung ist eine schöne Erinnerung an einen schweißtreibenden Aufstieg oder etwas gemütlicheren Abstieg. Auf geht's, macht mit!

Franziska Schnoor

\\ TURMSPITZE! | Orgelpunkt in der Kirche und Aussicht vom Turm genießen

Wer in den kommenden Wochen und Monaten sonnabends den Orgelpunkt besucht, kann nicht nur einmaliger Orgelmusik lauschen, sondern vorher oder nachher auch die Aussicht vom Turm genießen – die ist nämlich wirklich spitze! Mit dem TURMSPITZE!-Coupon erhalten Sie eine Vergünstigung auf das Turmticket. Erwachsene zahlen nur 3,00 €; für Kinder von sechs bis 15 Jahren kostet das Ticket 2,00 €. Augen auf: Die TURMSPITZE! wird es auch bei anderen Veranstaltungen geben.



\\ Turmführungen

Als Angebot aus dem Kreis der Kirchenführerinnen werden in den Monaten Juni, Juli und August zu einem festen Termin, jeweils am Sonntag von 14.00 bis 15.00 Uhr nach Anmeldung Führungen durch den Turm von St. Michaelis angeboten.

Von der Aussichtsplattform in 106 m Höhe mit der großartigen Aussicht über Hamburg führt der Weg die gut begehbare Treppe hinab zur Turmhalle im Erdgeschoss über zehn eindrucksvolle Turmböden. Beim Aufenthalt auf jedem der Böden kann man Interessantes über die Geschichte des Turmbaus erfahren, über die vier Uhrschlagglocken, die unter der Kuppel hängen, über das historische Uhrwerk, warum der 7. Boden *Türmerboden* und der 5. Boden *Glockenstuhl* heißt, und vieles mehr.

Kosten: Erwachsene 4,00 €, Kinder 2,50 € zuzüglich Turmticket.

Anmeldungen bitte bis freitags mittags vor dem gewünschten Termin im Kirchenbüro unter Tel.: 376 78-0 oder fuehrungen@st-michaelis.de

\\ Öffentliche Führungen

Vom **27. April** bis zum **26. Oktober** bieten wir fast jeden Freitag nach der Mittagsandacht Führungen ohne Anmeldung an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Kosten: 4,00 €, Kinder (6–15 Jahre) 2,50 €. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf unserer Website unter www.st-michaelis.de.



Täglich Türmer-Choral in alle vier Himmelsrichtungen:

10.00 und 21.00 Uhr (sonntags nur 12.00 Uhr):

Täglich Mittagsandacht mit Orgelmusik von allen
Orgeln: 12.00 Uhr

Jeden Sonntag:

10.00 Uhr Evangelische Messe mit Kinderkirche

12.00 Uhr Mittagsandacht mit Orgelmusik

12.30 Uhr Taufgottesdienst

18.00 Uhr SonntagAbend Gottesdienst

3. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Hauptpastor Alexander Röder

Jeremia 23, 16-29

Christoph Schoener (Orgel)

18.00 SonntagAbend Praytime mit Taufen

Pastorin Julia Atze und Britta Osmers

Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß

6. Juni | Mittwoch

18.00 Musikalische Vesper mit hl. Abendmahl (in der Krypta)

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Hauptpastor Alexander Röder und

José Ramón Morán

Ein meditativer Gottesdienst mit gregorianischen
Gesängen und Pilgerliedern aus verschiedenen
europäischen Traditionen.

10. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche (in der Krypta)

Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.

Pastorin Julia Atze

1. Korinther 14, 1-3. 20-25

Manuel Gera (Orgel)

12.30 Motorradgottesdienst (MOGO)

Pastor Lars Lemke

Jessy Martens (Gesang)

Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Musikalische Vesper mit hl. Abendmahl

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Hauptpastor Alexander Röder

Hugo-Distler-Ensemble

Erik Matz (Leitung und Orgel)

17. Juni | 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche

Wir feiern das Abendmahl mit Wein.

Hauptpastor Alexander Röder

1. Johannes 1, 5 - 2, 6

Johann Sebastian Bach:

„Jesu, der du meine Seele“ (BWV 78)

Hanna Zumsande (Sopran), Elisabeth Graf (Alt),

Mirko Ludwig (Tenor), Dávid Csizmár (Bass)

Chor und Orchester St. Michaelis

Johannes Lang (Leitung und Orgel)

Bewerber um die Nachfolge von Kirchenmusikdirektor

Christoph Schoener ab 2020

Anschließend SonntagMittag (siehe Seite 21)

18.00 SonntagAbend Gebet nach Taizé (in der Krypta)

Diakon Simon Albrecht

Manuel Gera (Orgel)

Anne-Katrin Gera (Leitung)

24. Juni | Tag der Geburt Johannes des Täufers

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche

Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.

Pastorin Julia Atze

1. Petrus 1, 8-12

Johann Sebastian Bach: „Gott der Herr ist Sonn und
Schild“ (BWV 79)

Hanna Zumsande (Sopran), Juliane Sandberger (Alt),

Dávid Csizmár (Bass)

Chor und Orchester St. Michaelis

Jörg Endebrock (Leitung und Orgel)

Bewerber um die Nachfolge von Kirchenmusikdirektor

Christoph Schoener ab 2020

15.00 Taufgottesdienst mit Taufferinnerung

Pastorin Julia Atze

Michel-Mäuse, Leitung: Ulrike Dreßel

18.00 SonntagAbend Evensong

Hauptpastor Alexander Röder

Jugendkantorei St. Michaelis, Leitung: Ulrike Dreßel

Manuel Gera (Orgel)

25. Juni | Montag

12.00 Mittagsandacht

zum Tag der Augsburgischen Konfession

Andreas Fabienke (Orgel)

29. Juni | Freitag

12.00 Mittagsandacht

zum Tag der Apostel Petrus und Paulus

Hauptpastor Alexander Röder

Manuel Gera (Orgel)

1. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
 1. Mose 12, 1-4a
 Johann Sebastian Bach: „Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht“ (BWV 105)
 Hanna Zumsande (Sopran), Elisabeth Graf (Alt),
 Mirko Ludwig (Tenor), Dávid Csizmár (Bass)
 Chor und Orchester St. Michaelis
 Thomas Dahl (Leitung und Orgel)
 Bewerber um die Nachfolge von Kirchenmusikdirektor
 Christoph Schoener ab 2020

18.00 SonntagAbend Praytime – Sommeresper
Britta Osmers
 Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß

2. Juli | Montag**Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth (Heimsuchung)**

18.00 Evangelische Messe
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
 1. Timotheus 3, 16
 Michael Labe (Orgel)

4. Juli | Mittwoch

09.00 Schulgottesdienst der Rudolf-Roß-Schule zum Ferienbeginn
Pastorin Julia Atze und Britta Osmers
 Ulrike Dreßel (Singeleitung); Manuel Gera (Orgel)

8. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis (Taufgedächtnis)

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastor Hartmut Dinse
 Apostelgeschichte 8, 26-39
 Christoph Schoener (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommeresper mit hl. Abendmahl
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastor Hartmut Dinse
 Singgemeinde Oberhausen
 Konrad Paul (Leitung und Orgel)

12. Juli | Donnerstag

18.00 Musikalische Vesper mit hl. Abendmahl
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder und José Ramón Morán
 Ein meditativer Gottesdienst mit gregorianischen Gesängen und Pilgerliedern aus verschiedenen europäischen Traditionen.

14. Juli | Sonnabend

14.00 Aussendungsgottesdienst
 Zentrum für Mission und Ökumene
Dr. Klaus Schäfer
 Ralf Benschu - Potsdam (Saxophon)
 Benjamin Saupe - Greifswald (Orgel)

15. Juli | 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
 Philipper 2, 1-4
 Werke von Händel, Haydn u.a.
 Heike Richter (Sopran), Christine Matthäi (Flöte),
 Andreas Fabienke (Orgel)
 Anschließend SonntagMittag (siehe Seite 21)

18.00 SonntagAbend Sommeresper
Hauptpastor Alexander Röder
 Cornelia Schünemann-Gärtner (Saxophon)
 Andreas Gärtner (Orgel)

22. Juli | 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastor Hartmut Dinse
 1. Korinther 6, 9-14. 18-20
 Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommeresper
Pastor Hartmut Dinse
 Orgel zu vier Händen und Füßen
 Werke von Mozart, Beethoven, Saint-Saëns und Cogen
 Anne-Katrin Gera und Manuel Gera (Orgel)

25. Juli | Mittwoch**Tag des Apostels Jakobus des Älteren**

18.00 Evangelische Messe (in der Krypta)
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder
 Matthäus 20, 20-23
 Michael Labe (Orgel)

29. Juli | 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Hauptpastor Alexander Röder
 Jeremia 1, 4-10
 Werke von Hassler, Schubert, Palestrina u.a.
 Palestrina-Chor Nürnberg
 Manuel Gera (Orgel)

18.00 SonntagAbend Sommeresper mit hl. Abendmahl
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Hauptpastor Alexander Röder
 Palestrina-Chor Nürnberg
 Werke von Bruckner, Rheinberger, Monteverdi u.a.
 Manuel Gera (Orgel)

5. August | 10. Sonntag nach Trinitatis (Gedächtnis der Zerstörung Jerusalems)

10.00 Evangelische Messe mit Kinderkirche
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastorin Julia Atze
 Jesaja 62, 6-12
 Jan David Smejkal (Orgel)

18.00 SonntagAbend Praytime – Sommeresper
Britta Osmers
 Jugendband St. Michaelis, Leitung: David Baaß



12. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 **Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastor Hartmut Dinse
 Galater 2, 16-21
 Christoph Schoener (Orgel)
- 18.00 **SonntagAbend Sommervesper mit hl. Abendmahl**
Pastorin Julia Atze
 Werke von Händel, Haydn, Rosenmüller u. a.
 Trio Cantrolegro
 Christine Hoppe (Sopran)
 Gerhard Hoppe (Trompete)
 Andreas Fabienke (Orgel)

19. August | 12. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 **Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Traubensaft.
Pastor Hartmut Dinse
 Apostelgeschichte 3, 1-10
 Manuel Gera (Orgel)
 anschließend SonntagMittag (siehe Seite 21)
- 18.00 **SonntagAbend Gebet nach Taizé (in der Krypta)**
Pastor Hartmut Dinse
 Kantorei der Kreuzkirche Wandsbek
 Andreas Fabienke (Orgel)

21. August | Dienstag

- 9.00 **Gottesdienst zum Schulanfang**
Pastorin Julia Atze und Britta Osmer
 Ulrike DreBel (Singeleitung); Manuel Gera (Orgel)

24. August | Freitag

- 12.00 **Mittagsandacht zum Tag des Apostels Bartholomäus**
 Manuel Gera (Orgel)

26. August | 13. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 **Evangelische Messe mit Kinderkirche**
Wir feiern das Abendmahl mit Wein.
Pastorin Julia Atze
 Französische Orgelmessen im Gottesdienst
 1. Mose 4, 1-16 a
 Erik Satie: Messe des pauvres
 Kantorei St. Nikolai
 Jürgen Henschen (Orgel)
 Matthias Hoffmann-Borggreffe (Leitung)
 Christoph Schoener (Orgel)
 Im Rahmen des Gemeinschaftswerks der
 Hamburger Hauptkirchen
- 18.00 **SonntagAbend Evensong mit a-cappella-Musik**
Pastor Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict
 Werke von Purcell, Tallis, Eccard u. a.
 Harburger Kammerchor
 Werner Lamm (Leitung und Orgel)

30. August | Donnerstag

- 17.00 **Azubi-Gottesdienst**
Bischöfin Kirsten Fehrs
 „Mit Gottes Segen in die Ausbildung“
 in Zusammenarbeit mit dem Kirchlichen Dienst
 in der Arbeitswelt
 Grußwort: Senator Ties Rabe
 Jugendband St. Michaelis
 Manuel Gera (Orgel)

MichelApp



**Kostenloser
Audioguide
und mehr**

Free audio guide
and more



Also
available
in English





Download der MichelApp
im AppStore oder Google-PlayStore.
Gewinner des German Design Award 2018 in Gold



St. Michaelis

\\ Anmeldung zum Konfirmandenkurs am Michel

Am **Mittwoch, 13. Juni zwischen 17.00 und 19.00 Uhr** können sich alle Jugendlichen, die zwölf Jahre alt sind, zum Konfirmandenkurs am Michel anmelden. Der Kurs beginnt nach den Herbstferien im Oktober 2018.

Einzigste Voraussetzung für die Teilnahme: die Bereitschaft, sich gemeinsam mit anderen auf die Suche nach Gott und dem eigenen Glauben zu machen. Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht – wer noch nicht getauft ist, wird während der Konfirmandenzeit in einem feierlichen Gottesdienst getauft.

Was gehört zum Konfirmandenkurs?

- Einmal im Monat Konfi-Tag, mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ein- bis zweimal im Monat Gottesdienst feiern im Michel
- Teilnahme an der Kennenlernreise vom 26.10. bis 28.10.2018
- Teilnahme an der Abschlussreise 2020 (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- Teilnahme an mehreren Projekten
- Abschluss ist die feierliche Konfirmation im Michel am 26. April 2020

Die Anmeldung findet statt:

Wann? Am **Mittwoch, 13. Juni** zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

Wo? Gemeindehaus St. Michaelis

Wie? Bitte die Original-Geburtsurkunde und eine Kopie mitbringen. Wer schon getauft ist, bringt bitte auch die Taufurkunde als Original und Kopie mit. Genaue Informationen über die Termine und Inhalte des Kurses gibt es bei der Anmeldung. Wir freuen uns auf alle neugierigen und interessierten Jugendlichen!

Britta Osmers, Pastorin Julia Atze, Pastor Hartmut Dinse und das Konfi-Team

\\ Kleidertauschparty für Jugendliche Spenden erwünscht

Am **Sonntag, 16. Juni** findet von **14.00 bis 16.00 Uhr** zum ersten Mal eine Kleidertauschparty für Jugendliche am Michel statt. Falls Sie noch gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke für Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren übrig haben, können Sie diese gerne spenden. Egal ob Jacken, Pullis, Hosen, Kleider, Schuhe oder Accessoires – wir freuen uns. Annahme der Spenden: dienstags 11.00 bis 13.00 Uhr oder freitags 13.00 bis 15.00 Uhr in den Jugendräumen.

Britta Osmers und Anna-Lena Kwauka



\\ „Geh in ein Land, das ich dir zeigen will“ | Gottesdienst zum Schulanfang

Viel Freude und Stolz und ein kleines bisschen Angst – so erwarten die meisten Kinder ihren ersten Schultag. Auch Abraham hatte vielleicht etwas Angst, als Gott ihm sagte, er solle seine Familie nehmen und sich aufmachen in ein Land, das Gott ihm zeigen wolle. Dennoch war Abraham mutig und ging los, im Vertrauen darauf, dass Gott immer an seiner Seite bleibt und ihm hilft. Und vielleicht hat ja Gottes Segen Abraham die Kraft gegeben, sich hinaus ins Unbekannte zu wagen.

Für alle, die dem ersten Schultag entgegenblicken, Kinder, Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer findet am **Dienstag, 21. August um 9.00 Uhr** der Gottesdienst zum Schulanfang statt. Darin spielen Kinder der Rudolf-Roß-Grundschule die Geschichte von Abraham und Sara. Den Gottesdienst gestalten die Kita St. Michaelis, Britta Osmers und Pastorin Julia Atze sowie Manuel Gera und Ulrike Drebel.

Julia Atze und Britta Osmers

\\ Mit Gottes Segen in die Ausbildung

Wenn ich eine Ausbildung beginne, wie wird es dort sein? Werde ich freundlich aufgenommen? Was, wenn ich nicht gut genug bin, wenn ich versage? Es darf mir auf keinen Fall passieren, dass ich verschlafe. Bei der Vorbereitung des Azubi-Gottesdienstes erinnern sich Jugendliche, die jetzt schon ein oder zwei Jahre dabei sind, welche Befürchtungen sie vor dem Beginn der Ausbildung hatten. „Zum Glück ist das alles gar nicht eingetreten“, sagt ein Azubi und lächelt. „Die Leute waren nett und es macht Spaß!“

Trotzdem ändert sich sehr viel im Leben, wenn man eine Ausbildung beginnt: Jeden Tag von morgens bis abends im Ausbildungsbetrieb verbringen, am Abend manchmal erschöpft nach Hause kommen, und im Vergleich zu den Schulferien viel weniger freie Tage. Es gibt einfach viel weniger Zeit, die man mit Gleichaltrigen verbringen kann, egal ob einfach so, beim Sport oder in der Gemeinde. Man muss viele wichtige Entscheidungen treffen.



Die Jugendband St. Michaelis gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Wir möchten jungen Menschen bei diesem wichtigen Schritt ins Leben zur Seite stehen, ihnen Gottes Segen mit auf den Weg geben und mit ihnen, ihren Familien und Freunden feiern. Wir, das sind die Handelskammer, die Handwerkskammer, der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und die Hauptkirche St. Michaelis. Wir laden ein zum Azubi-Gottesdienst im Michel am **Donnerstag, 30. August um 17.00 Uhr** und anschließender Feier in der Krypta bei Sekt, alkoholfreien Cocktails und Snacks.

Bischöfin Kirsten Fehrs, die in diesem Gottesdienst predigen wird, freut sich darauf, viele junge Menschen und ihre Familien in diesem besonderen Gottesdienst zu begrüßen: „Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für das zukünftige Arbeitsleben. Ich danke den Betrieben, den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den begleitenden Kammern in unserer Stadt für ihr Engagement.“

Britta Osmers

\\ Wegbegleiter im Projekt Generation Zukunft

Auch in diesem Schuljahr hat das Projekt Generation Zukunft an drei Hamburger Stadtteilschulen Jugendliche auf ihrem Weg aus der Schule in die Berufswelt begleitet. Haben sich die Paten vor zehn Jahren noch viel mit dem Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen beschäftigt, so hat sich ihre Rolle über die Jahre geändert. Sie konzentrieren sich stärker darauf, die Perspektiven auf das Leben nach der Schule in den Blick zu nehmen.

Jugendlichen, die erst drei oder weniger Jahre in Deutschland sind, müssen die Paten häufig erst einmal das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem erklären. Warum ist es in Deutschland so schwierig, Arzt zu werden? Welche Möglichkeiten habe ich mit meinem Mittleren Schulabschluss, wenn ich in diese Richtung gehen möchte? Wieso soll ich überhaupt eine Ausbildung anfangen, wenn ich mehr verdiene, wenn ich in Vollzeit Pizza ausfahre? Das alles klingt doch wieder nach Ausbildungcoach, oder? Damit der Jugendliche sich aber traut, seine Fragen zu stellen, ist viel Beziehungsarbeit nötig. Vertrauen muss aufgebaut werden und Zeit miteinander verbracht, gemeinsam gelacht werden. Da hilft es, wenn sich die Tandempartner gegenseitig „ihr“ Hamburg zeigen. Jugendliche beispielsweise kennen jeden öffentlichen Hotspot in der Innenstadt. Auch an anderen Stellen wird deutlich, dass im Projekt unterschiedliche Lebenswelten aufeinander treffen. Bei den Tablequiz-Abenden kommen Schätzfragen zur

Anzahl der Follower bei Instagram und Youtube vor. Hier erklären die Jugendlichen häufig zunächst einmal die Protagonisten. Mal ehrlich, wüssten Sie, wer mehr Klicks auf Youtube hat: Katy Perry oder Justin Bieber? Beim Kickertunier hingegen merken die Jugendlichen schnell, dass einige Dinge schon ewig da sind. Da gewinnen auch mal die Paten, die selbst in ihrer Jugend gekickert haben.

Eines aber ändert sich wohl nie: Der Übergang von der Schule in die Berufswelt ist ein Aufbruch in eine neue Welt. Manche Jugendliche haben im privaten Umfeld wenig Unterstützung dabei. Um diese jungen Menschen kümmert sich Generation Zukunft schon seit zwölf Jahren und bemüht sich, für die Jugendlichen gute Perspektiven zu finden. Sie fühlen sich wahrgenommen und wertgeschätzt. Genau das ist unser Ziel.

Lars Rieck

\\ MichelAKTIV | Einladung zum nächsten Marktplatz der Ideen



Wohl jeder Mensch hat ein Hobby. Für manche sind es sportliche Aktivitäten wie Radfahren oder Wandern, andere lesen, kochen, nähen oder musizieren gerne, lernen Sprachen, tüfteln in der Werkstatt, binden Bücher oder forschen in der Familiengeschichte. Manche finden ihre Erfüllung, wenn sie dabei alleine sind, anderen bereitet es gemeinsam noch mehr Freude, lernen sie dabei doch weitere Facetten ih-

res Hobbys kennen oder kommen in den Austausch mit Gleichgesinnten.

MichelAKTIV lädt seit 2009 ein, den eigenen Interessen mit Gleichgesinnten zu frönen, Begabungen weiterzugeben oder ganz Neues für sich zu entdecken. Da ist zum Beispiel Bruno Baumann. Er liebt es, Plattdeutsch zu sprechen. Gerne geht er über den Markt oder die Straße und snackt Platt mit den Menschen. Über MichelAKTIV fand er viele weitere Freunde der plattdeutschen Sprache, mit denen er sich nun regelmäßig im *Plattdüütsch Krink* im Micheltreff trifft – zusammen snacken sie över Gott un die Welt. Birgit Aue dagegen liebt es, Kuchen und Torten zu backen – sie hat ihr Hobby sogar zum Beruf gemacht. Im Micheltreff teilte sie ihr Hobby mit Interessierten und bot Backkurse an. Dies sind nur zwei Beispiele von vielen Menschen, die ihre Interessen bei MichelAKTIV mit anderen teilen. Zu Beginn steht immer ein „Marktplatz der Ideen“.

An so einem Abend treffen sich Michel-Freunde, die sich von ihren Hobbys und Interessen erzählen. Jeder berichtet, wofür er brennt und was er an Ideen einbringen könnte. So entstehen Gruppen von Gleichgesinnten, die später zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenkommen. Diakon Simon Albrecht koordiniert und unterstützt die Initiativen. Als Ort für die Aktivitäten steht der Micheltreff zur Verfügung. Ob die Angebote einmalig sind oder regelmäßig stattfinden, entscheiden Angebot und Nachfrage.

Neugierig geworden? Haben Sie auch Hobbys oder Interessen, die Sie mit anderen teilen möchten? Kommen Sie zum nächsten „Marktplatz der Ideen“ oder sprechen im Vorfeld Simon Albrecht an.

Donnerstag, 30. August um 18.30 Uhr im Micheltreff. Anmeldung und Informationen bei Diakon Simon Albrecht, Tel. 37678-173.

\\ SonntagMittag | Gemeinsam is(s)t man nicht allein

Nach der Evangelischen Messe sind Sie einmal im Monat eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen. Die Tische sind festlich eingedeckt. Wer mag, kann ab 11.30 Uhr noch bei den letzten Vorbereitungen mithelfen. Gegen 12.30 Uhr wird das Mittagessen serviert. Nach dem Mittagessen wird aufgeräumt und anschließend ein Nachmittagsprogramm angeboten – ob Filmvorführung, Ausflug oder Vortrag, abwechslungsreich ist es bestimmt. Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir statt um Teilnahmebeiträge um eine großzügige Spende.

Sonntag, 17. Juni

12.30 Uhr: Mittagessen

anschließend gegen 13.30 Uhr: Lust & Laune - Programm

Ob Spaziergang und Kaffee bei Sonnenschein, Kinobesuch bei Regen, Fußball-WM gucken oder Wii-Spielen – das Programm entscheidet sich kurzfristig und in der Gruppe der Interessierten.

Sonntag, 15. Juli

12.30 Uhr: Mittagessen

anschließend gegen 13.30 Uhr: „Dieselgate, E-Auto, künstliche Intelligenz. Vermutungen, Fakten und Politik“

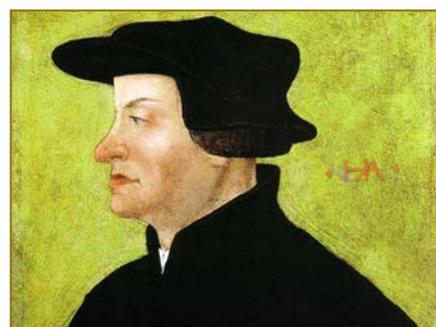
Ist das E-Auto der Heilsbringer umweltfreundlichen Fahrens oder ist es eine Mogelpackung? Gibt es Alternativen? Jürgen Feinler, Dipl. Ing. Fahrzeugtechnik und Oberstudienrat i.R. führt in das komplexe Thema ein und lädt anschließend ein zu einem offenen Gespräch über die Zukunft der individuellen Mobilität.

Sonntag, 19. August

12.30 Uhr: Mittagessen

anschließend gegen 13.30 Uhr: Vortrag – Die Reformation in der Schweiz

Pfarrer Dr. Christoph Sigrist ist Prediger im Züricher Großmünster, der Wirkungsstätte Ulrich Zwinglis. In seinem Vortrag beleuchtet er die Wirkung Zwinglis auf das heutige europäische Christsein. Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit dem Forum St. Michaelis (siehe Seite 11).



\\ Die Welt entdecken

Wanderung entlang der Alster von Ohlstedt nach Poppenbüttel

Von Ohlstedt führt die Wanderung durch das Rodenbeker Quellental entlang des Alsterwanderwegs nach Poppenbüttel. Unterwegs gibt es eine Pause im zauberhaften Gasthaus Quellenhof mit einem Biergarten an einem kleinen See. Anschließend führt der Weg weiter an der Alster nach Poppenbüttel. Die gesamte Wegstrecke beträgt ca. 10 Kilometer.

Sonnabend, 16. Juni, um 10.00 Uhr, Treffpunkt am Reisezentrum des Hamburger Hauptbahnhofs. Kostenbeitrag: HVV-Karte und individueller Verzehr im Gasthaus. Anmeldung bei Hans Zühr, Tel. (0176) 50680118.



Sommerliche Radtour auf der Nordseeinsel Sylt

Die Fahrt führt mit Leihrädern vom Bahnhof in Westerland über Rantum an das südliche Ende der Insel nach Hörnum. Dieser Ort eignet sich perfekt für einen Zwischenstopp. Hier kann man im Hafen original Sylter Muscheln genießen oder den Hörnumer Leuchtturm besichtigen. Gemeinsam geht es wieder zurück nach Westerland. Der Fahrradverleih ist direkt am Bahnhof Westerland. Die Mietkosten für ein Tourenrad betragen 9,00 € bzw. für ein E-Bike 20,00 € pro Tag.

Sonnabend, 7. Juli um 8.00 Uhr, Treffpunkt am Bahnhof Altona, direkt am Bahnsteig. Kostenbeitrag: 10,00 € zzgl. Fahrradmierte und individueller Verpflegung. Anmeldung bei Hans Zühr, Tel. (0176) 506 801 18. Anmeldeschluss ist am 11. Juni 2018.



Pilgern durch die Heide von Undeloh nach Wilsede

Der Weg von Undeloh ist ein Teil des Pilgerweges durch die Heide. In den Monaten August bis September lädt die blühende Heide zum Wandern mit allen Sinnen ein.

Der Ort Undeloh ist umgeben von den schönsten und abwechslungsreichsten Heideflächen. Unmittelbar am Ortsausgang eröffnet sich hier die landschaftliche Vielfalt mit freien lilafarbenen Heideflächen, den heidetypischen Wacholdern, Bachläufen, Mischwäldern und kleinen Moorgebieten.

Eine Pause ist in Wilsede geplant. Zurück geht es über den Wilseder Berg nach Undeloh. Die gesamte Wegstrecke durch das hügelige Gelände beträgt ca. 10 Kilometer.

Sonnabend, 11. August 2018 um 9.15 Uhr, Treffpunkt am Reisezentrum des Hamburger Hauptbahnhofs. Kostenbeitrag: 10,00 €. Anmeldung bei Hans Zühr, Tel. 0176/ 50680118.



\\ Kultur im Koffer

Ob Jazz, Märchen oder Fußball – die ehrenamtlichen Kulturbotschafter haben ihre Themen in einen Koffer gepackt, um Menschen damit zu besuchen und gemeinsam einen kulturellen Nachmittag zu verbringen. Im Micheltreff wird um 15.30 Uhr ein Koffer präsentiert. Zuvor gibt es ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 6. Juni 2018: Fußball-WM spezial: Vom Wunder von Bern bis zum Elfmeter gegen Argentinien: Rückblick auf die Weltmeisterschaften von 1954 bis 1990 und ein lustiges Fußballquiz mit Joachim Schubert.

Mittwoch, 8. August: Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm Teil 3. Heinz Gürtler ist wieder zu Gast im Micheltreff. Er präsentiert Klassiker der Musik und erläutert viele Hintergründe.



\\ Micheltreff | Regelmäßige Angebote für alle Altersgruppen

Zu zahlreichen Angeboten und regelmäßigen Veranstaltungen können Sie an fünf Tagen in der Woche zum Teilnehmen und Mitmachen in den Micheltreff, Krayenkamp 4c, kommen. Täglich ab 14.30 Uhr lädt das Offene Café zum Klönen ein. Neben den regelmäßigen Programmangeboten können Interessierte auch eigene Ideen bei MichelAKTIV einbringen.

Anmeldungen und Informationen bei Diakon Simon Albrecht, Tel. 376 78 - 173, micheltreff@st-michaelis.de oder im Kirchenbüro, Tel. 376 78 - 0.

Vom 1. bis 29. Juli 2018 ist Sommerpause im Micheltreff.

In diesem Zeitraum finden keine regelmäßigen Programmangebote statt.

Locker auf'm Hocker

Die einstündige Sitzgymnastik mit leichten Übungen verbessert den Bewegungsapparat und hilft, fit zu bleiben (Leitung: Helga Fischer). Anschließend Kaffee und Kuchen.

Montags, 14.30 Uhr, Bach-Saal im Gemeindehaus. Kostenbeitrag: 5,00 € pro Monat

Unterhaltsamer Denkspaß

In der kurzweiligen Denkspaßrunde stehen Denkspiele, Rätsel und Memotechniken im Mittelpunkt (Leitung: Rosemarie Heine). Ziel ist es, mit Kreativität und Fantasie das Gedächtnis zu trainieren. Vorher ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen.

Dienstags am 12. und 26. Juni, 7. und 21. August 2018 jeweils um 15.30 Uhr.

Tipps & Tricks für Computer und Smartphone

Mit den Kindern chatten, Freunden eine Mail schicken oder neue Rezeptideen im Internet suchen: Es klingt so einfach – aber bisweilen tauchen Schwierigkeiten auf. Bei allen Fragen und Problemen zum Arbeiten am Computer oder im Umgang mit dem Smartphone steht Roland Bruder mit Rat und Tipps zur Seite. Individuelle Themen und Fragen werden aufgegriffen und verständlich erklärt. Eine Anmeldung bis zwei Tage vor dem Termin ist erforderlich.

Dienstags, 16.00 - 17.30 Uhr. Kostenbeitrag: 4,00 € pro Sitzung.

Plattdüütsch Krink – An'n Michel ward platt snackt

Jedeen is vun Haarten willkamen, in een vergnöögten Krink plattdüütsch to liehren, bii't Vertellen, bii't Vörlesen oder bii't Toluustern över Gott un de Welt. Vöraf giffit dat vunaf halvig dree Koffie un frischbackt Kookken.

Dienstags am 5. und 19. Juni, 31. Juli, 14. und 28. August 2018 jeweils um 15.30 Uhr.

\\ Tango Argentino

Tango am Michel ist ein ganz besonderes Angebot für alle Altersgruppen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse oder Tanzerfahrungen. Jede und jeder kann kommen und einfach mitmachen. Denn Tango tanzt man vor allem mit dem Herzen, nicht durch feste Schrittfolgen. Der Tanzpädagoge Helmut Fuchs leitet durch den Nachmittag. Getanzt wird zu bekannten Liedern. **Freitag, 15. Juni um 15.00 Uhr** im Sonnin-Raum des Gemeindehauses. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel. 37678-0.

Klönen und Spielen

Nach Kaffee und Kuchen (ab 14.30 Uhr) beginnt der unterhaltensame Spielenachmittag mit Brett- und Würfelspielen, jeweils um 15.30 Uhr:

Mittwochs am 27. Juni und 22. August 2018, freitags am 1., 8., 22., 26. Juni; 3., 10., 17., 24., 31. August 2018

Am Nachmittag vorgelesen

Nach einem Stück Torte und einer Tasse Kaffee (ab 14.30 Uhr) sind die Zuhörer eingeladen, sich zurückzulehnen, zuzuhören und zu genießen! Abwechslungsreich, nachdenklich und heiter geht es in den Geschichten, vorgetragen von dem Schauspieler Martin Mertens, immer zu. Anregungen für das Vorleseprogramm sind willkommen.

Mittwochs am 20. Juni und 15. August 2018 jeweils um 15.30 Uhr.

Wii-Spielen mit Spaß und Bewegung

Kegeln, Tennis und Frisbee spielen, Golfen, Paddeln oder Rad fahren – das alles in einem Raum?! Beim virtuellen Spielen an der Wii-Spielekonsole im Micheltreff ist das möglich. Es ist leicht zu lernen und bereitet viel Spaß – und Bewegung ist garantiert.

Mittwochs am 13. Juni, 1. und 29. August 2018 um 15.30 Uhr. Zuvor gibt es ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen.

Abendessen & Spieleabend

Wer gerne spielt, aber keine Gleichgesinnten findet, der ist hier genau richtig. Jeder kann sein Lieblingspiel mitbringen. Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen, für das ein Kostenbeitrag erbeten wird. Mittwochs am 6. Juni und 1. August 2018 jeweils um 19.00 Uhr.



\\ Amtshandlungen in St. Michaelis

~ Taufen ~

Johann Jaensch
James Henry Busch
Otto Hübener
Clara Lichte
Tom Erik Clausen
Magnus Franz Klose
Anna Emilie Sabina Steinke
Caspar Noah Göbel
Olivia Philine Kregel
Leif Schmidt
Joscha Achim Bolwin
Henri Lubczyk
Dawid Schmidt
Ana Mira Feuerbach
Aaron Friske
Melina Janz
Damon Dieter Kalle Wegener
Frieda Gerda Dorothee von Tiedemann

~ Konfirmation ~

Mara-Luisa Carstensen
Lara Grieb
Chari Elsa Id
Marie Louisa Kiehne
Emil Koop
Aaron Kretschun
Jasper Alexander Klaus Burkhard Gerhard Freiherr von Lepel
Christoph Maurice Lühmann
Rebecca-Rachel Désirée Aline Müller
Nadja Stella Marie Pawlas
Judith Amrei Rohsius
Leony Irene Renate Angela Saft
Josephine Schlegel
Jette Marie Schubmann
Larissa Sophie WeBelowsky
Carla Wichern
Sophie Charlotte Zastra
Liza-Marie Zumbeck

~ Bestattungen ~

Maria-Magdalena Martha Wieck, geb. Geller
(14.08.1926 – 15.11.2017)
Renate Theunißen
(20.09.1945 – 31.01.2018)
Martin Ludwig Christoph Otto Schöffel
(20.12.1924 – 14.02.2018)
Johanna Elisabeth Irmela Soltau, geb. Peyer
(12.08.1939 – 25.02.2018)
Jürgen Heuer
(13.08.1961 – 23.02.2018)
Erich Karl Schultze
(11.12.1928 – 20.03.2018)
Dr. Harald Erichsen
(23.01.1931 – 24.03.2018)
Klaus Franz Hermann Pervölz
(04.03.1940 – 05.04.2018)

~ Trauungen ~

Peter Krause und Juana Maria Poveda Sanchez

~ 50. Hochzeitstag ~

Manfred und Monika Helene Anna Simmank, geb. Nehmer



Der Michel

DER NEWSLETTER FÜR MENSCHEN, DIE MEHR WISSEN WOLLEN

Am Michel passiert mehr, als Zeitungen und Michel-Magazin berichten können. Abonnieren Sie unseren Newsletter DER MICHEL und lassen Sie sich monatlich über besondere Ereignisse, ungewöhnliche Geschichten und interessante Veranstaltungen informieren.

Einfach anmelden unter www.st-michaelis.de oder den Barcode einscannen.



\\ Adressen, Telefonnummern und Links

Hauptkirche St. Michaelis

Englische Planke 1, 20459 Hamburg
Tel. 376 78 - 0, Fax 376 78 - 310
www.st-michaelis.de
info@st-michaelis.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro

Mo. bis Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto des Michel**Spendenkonto Stiftung St. Michaelis:**

IBAN: DE66 2005 0550 1226 1281 20
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto Hauptkirche St. Michaelis

IBAN: DE49 2005 0550 1226 1252 25
BIC: HASPDEHHXXX

Unsere Pastoren

Hauptpastor Alexander Röder
Pastor Hartmut Dinse
Pastorin Julia Atze

Kircheneintrittsstelle

Hauptpastor Röder, Tel. 376 78 - 111

Geschäftsführung

Thorsten Schulze

Seniorenangebote im Micheltreff

Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Tel. 376 78 - 170
Mo. bis Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

MichelAKTIV

Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Diakon Simon Albrecht,
Tel. 376 78 - 173, Fax - 312
michelaktiv@st-michaelis.de

Jugendarbeit

Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Britta Osmer, Tel. 376 78 - 125, Fax - 308

Kita St. Michaelis

Gerstäckerstr. 5, 20459 Hamburg
Angelika Gadhof, Tel. 36 80 17 - 84

Jack un Büx

Secondhandkleidung am Michel
Geöffnet: Mi. und Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Krayenkamp 8, 20459 Hamburg
Kleiderspenden-Abgabe:
Di. 13.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 376 78 - 179

Literaturkreis

Ares Damassiotis, Tel. 86 01 40

Biografiegruppe

Thomas Östreicher
Tel. 39 90 46 84, th.oe@web.de

Michel-Musik-Büro

St. Michaelis Musik gGmbH
Marc Fahning, Geschäftsführung
Krayenkamp 4 c, 20459 Hamburg
Tel. 376 78 - 143, Fax - 243
info@michel-musik.de
www.michel-musik.de

Chor St. Michaelis

Tel. 376 78 - 143
www.michel-musik.de

Kantorei St. Michaelis

Tel. 376 78 - 142
www.michel-musik.de

Posaunenchor St. Michaelis

Josef Thöne, Tel. 36 68 00
www.michel-musik.de

Kinder- und Jugendsingschule St. Michaelis

Ulrike Dreßel
Information und Anmeldung
Tel. 376 78 - 149
singschule@st-michaelis.de
www.michel-musik.de

Patenprojekt *Generation Zukunft*

Information und Anmeldung bei
Lars Rieck (Mo. - Do.)
Tel. 376 78 - 107
generation-zukunft@st-michaelis.de

Glockenwerkstatt im Michel

Eine Lernwerkstatt im Kirchturm
für Schulklassen vom 3. bis 7. Jahrgang
Information und Anmeldung über
glockenwerkstatt@st-michaelis.de

Verein Gemeinschaftsgrabstätte an St. Michaelis

Englische Planke 1 b, 20459 Hamburg
Heike Schröder, Tel. 376 78 - 191

Besichtigung von Kirche Krypta und Turm

Öffnungszeiten:
Nov. - April: täglich 10.00 - 17.30 Uhr
Mai - Okt.: täglich 9.00 - 19.30 Uhr
Während Gottesdiensten und Veranstaltungen ist die Besichtigung der Kirche bzw. der Krypta nicht möglich.

Hamburg HiStory

In der Krypta ist während der Öffnungszeiten ein halbstündiger Film über die wechselvolle Geschichte Hamburgs und seiner Hauptkirchen zu sehen.

Nachtmichel

Turmbesuch bei Nacht
106 Meter über der Elbe
Tel. 0174/8051202
info@nachtmichel.de
www.nachtmichel.de

Kirchenführungen/Turmführungen

Täglich Führungen möglich, Anmeldung über Tel. 376 78 - 0 oder
fuehrungen@st-michaelis.de

MichelEntdecker

Kinderführungen speziell für Schulklassen, 3. bis 7. Jahrgang
Informationen und Anmeldung über:
michelentdecker@st-michaelis.de

Koordination Ehrenamt

Barbara Pagel, Tel. 36 43 32
ehrenamt@st-michaelis.de

Stiftung St. Michaelis

Englische Planke 1 b, 20459 Hamburg
Michael Kutz, Geschäftsführung
Tel. 376 78 - 117, Fax - 317
stiftung@st-michaelis.de

Vivien Wellenthin (Spenderservice)

Tel. 376 78 - 116, Fax - 316
Heike Schröder (Michel-Tafeln)
Tel. 376 78 - 191, Fax - 291

Michaelitica e.V.

Vorsitz: Hauptpastor Alexander Röder
Tel. 376 78 - 0
Spendenkonto Michaelitica e.V.
IBAN: DE04 2005 0550 1226 1248 71
BIC: HASPDEHHXXX

Projekt „Heimat geben“

Susanne Graeper
Tel. 376 78 - 0
s.graeper@st-michaelis.de



\\ Aktion Was bleibt? geht weiter

Was bleibt? ist eine Aktion, die Menschen dazu einlädt, sich auf Messingtafeln am Hamburger Michel zu verewigen und Teil einer besonderen Erinnerungstradition zu werden. Seit 1994 haben sich mehr als 10.000 Michel-Freunde mit einer Gravur auf 192 Messingtafeln verewigt und damit auf dem nördlichen Kirchplatz einen Ort lebendiger Erinnerung geschaffen. Auf Michel-Tafeln bringen sie zum Ausdruck, was sie bewegt und nicht vergessen werden soll. Sie vergewissern sich, was ihr Leben erfüllt und sie auch in Gegenwart und Zukunft trägt. Der Michel ist der Ort, wo sie diese Erinnerungen gut aufgehoben wissen. Diese Form lebendiger Erinnerung ist einzigartig und soll durch die Neugestaltung und Vergrößerung des Michel-Tafelplatzes sichtbar werden und weiter wachsen.

Im Herbst 2018 werden vier renommierte Planungsbüros Ideen präsentieren, wie der Michel-Tafel-Platz als besonderer Erinnerungsort neu gestaltet und erweitert werden kann. Im Mai wurden ihnen 38 Namens- und Gestaltungsvorschläge, die Michel-Freunde im Rahmen eines Wettbewerbes gemacht haben, als Anregungen übergeben. Die Entscheidung, welche Idee im kommenden Jahr anlässlich des 25. Jubiläums der Michel-Tafelaktion umgesetzt werden soll, wird im Oktober 2018 fallen.

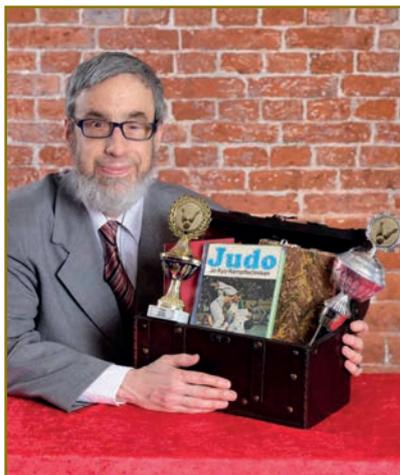


Was bleibt? war auch der Titel einer Ausstellung und Veranstaltungsreihe, die im April stattfand und von mehr als 500 Menschen besucht wurde. Zum Abschluss waren Michel-Freunde eingeladen, sich mit einer Schatzkiste fotografieren zu lassen, die ihre persönlichen Erinnerungsstücke enthält. Aus den Fotos und den Geschichten der Erinnerungsstücke sind Collagen entstanden, die persönliche Antworten auf die Frage geben, was bleibt.



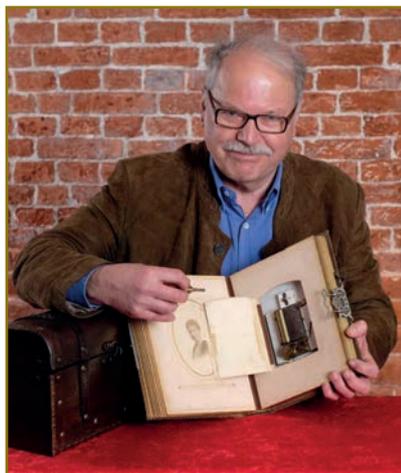
Ich habe meine eigene **Schatzkiste** der aufbauenden Worte, die mich durch dunkle Stunden tragen. Mein **Glaube**, meine **Familie** und das **Hamburg Ballett** mit **John Neumeier** geben mir Kraft und Zuversicht.

Renate Löffler,
Pinneberg



Ich bin Buchbinder und stolz auf mein Handwerk. Deshalb sind selbst **gebundene Bücher** in meiner Schatzkiste – Bücher werden bleiben. Stolz bin ich auch auf meine **Pokale** vom Kegeln. Wir sind eine schöne **Gemeinschaft** und haben viel Spaß.

Andreas Martin Friedburg,
Jahrgang 1955, Hamburg



Ich will dazu beitragen, **christliche Traditionen** lebendig zu halten. Meine **Krippensammlung**, die in der Krypta des Michel eine neue Heimat gefunden hat, soll Menschen Freude bereiten – wie dieses Fotoalbum meiner Familie, das eigentlich eine **Spieluhr** ist.

Kurt Rechenberg,
Jahrgang 1947, Hamburg



Ich bin im **Pastorat am Michel** aufgewachsen, das im Zweiten Weltkrieg völlig zerstört wurde. Das **Milchkännchen** hat meine Mutter aus dem Trümmerberg gerettet. Es steht für Beständigkeit und Zerbrechlichkeit, wie die Erinnerungen an meine **Geschwister**.

Christiane Nelle,
Jahrgang 1929, Hamburg

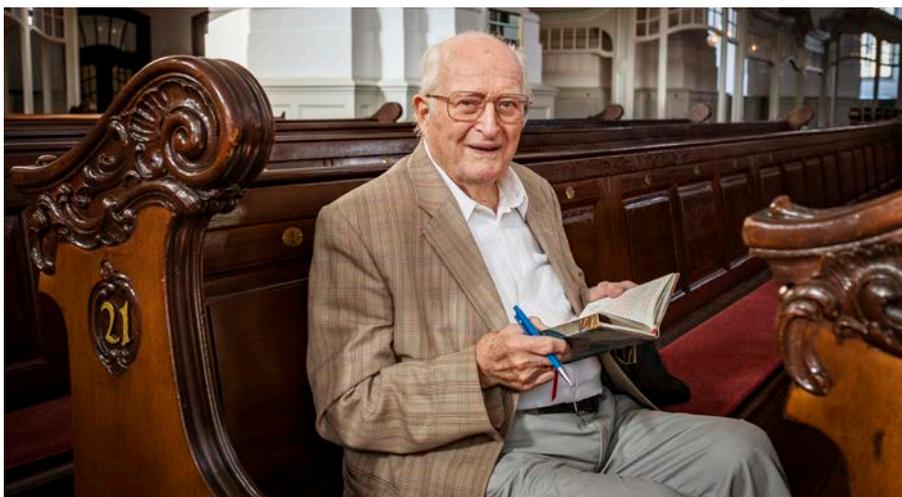
\\ Liebe verleiht Flügel | Eberhard Möbius erzählt seine Michel-Tafel-Geschichte

Auf die Frage Was bleibt? gibt es keine Antwort, die für alle Menschen gleichermaßen gilt. Deshalb erzählen wir Geschichten von Menschen, die sich auf Michel-Tafeln verewigt haben und mit ihren Gravuren eine persönliche Antwort darauf geben, was bleibt und welche Erinnerung sie am Michel gut aufgehoben wissen.

„Fliegen können“ ist eine Zeile aus einem Gedicht, das Eberhard Möbius zu einem Bild von Marc Chagall geschrieben hat. Darauf ist der Maler zu sehen, der eng umschlungen mit seiner Frau Bella über seine Heimatstadt fliegt – ein Bild inniger Liebe und Hingabe. „Fliegen können“ hat der Künstler auch auf eine Michel-Tafel geschrieben, die er seiner Frau Christa gesetzt hat. „Dieser Satz steht für alles: für Gedanken, Wünsche, Erinnerungen“, sagt der 91-Jährige. Er steht auch für seine große, unverbrüchliche Liebe zu seiner Seelenverwandten Christa. „52 Jahre waren wir verheiratet“, erzählt er. „Ist das nicht zu bedanken, dass wir eine solche Verbindung hatten?“ Seit ihrem Tod 2012 schreibt er jeden Tag an seine Christa, berichtet von Erlebnissen und Begegnungen, alles ordentlich notiert in wunderschönen Notizbücher, die randvoll sind mit Zetteln und Bildern: „Ich schreibe jetzt schon im neuneinhalbten Buch.“ Christa sei eine so wunderbare Frau gewesen, „davon kann ich mich nicht verabschieden. Christa ist bei mir, das gibt mir eine unglaubliche Stärke.“

Die unzähligen Geschichten, die er in seinem langen Leben gesammelt hat, sie sind Eberhard Möbius' großes Kapital. Wenn der Meister des Wortes ins Erzählen kommt – und das tut er gern –, dann entfaltet sich sein Leben als ein Kosmos von fabelhaften Erlebnissen und faszinierenden Schicksalswendungen. Dass sie immer gut ausgegangen sind, liegt an seinem unerschütterlichen Glauben, dass das Leben einfach gut ausgehen muss. In seiner langen Karriere als Schauspieler und Regisseur, Intendant und Theatermacher, Autor und Erzähler hat er manche Niederlage erlitten. Gescheitert ist er daran nie, sondern gewachsen. „Niederlagen sind zum Aufstehen“, findet er.

1958 kam Eberhard Möbius in den Westen, nach Hamburg, die Heimatstadt sei-



ner Mutter. Der Hamburger Theaterchef Friedrich Schütter bot ihm gleich einen Vertrag an, „aber ich konnte doch nicht am Montag sozialistisches Theater machen und am Freitag kapitalistisches. Ich musste erst mal verstehen, wie das Leben hier funktionierte.“ Möbi fing als Schaueremann am Hafen an, löschte Kaffee und Obst und wechselte schließlich als „Schietergänger“ in die besser bezahlte Schiffsreinigung. „Da arbeiteten sieben Kollegen, alles Riesenkerle“, setzt er zu einer seiner unzähligen Anekdoten an. „Die freuten sich, als sie mich sahen! Warum? Ich wog damals gerade mal 108 Pfund und kam zum Reinigen in jeden Kessel.“ Der Michel wurde damals buchstäblich zum Taktgeber seines Lebens, denn bei der schmutzigen Arbeit konnte Möbi keine Armbanduhr tragen. „Wenn ich verdreckt und verschwitzt aus dem Schiffsbauch kam, konnte ich an der Turmuhr die Zeit ablesen.“

Flügel wuchsen ihm, als er seine Christa kennenlernte, Hemdenverkäuferin beim Beamteneinkauf. „Wir waren arm und glücklich, lebten von Brot und Schmalz“, erzählt er. 1961 bekam Möbi einen festen Vertrag bei Friedrich Schütter, baute mit ihm das Ernst-Deutsch-Theater auf und sah auf der Hochzeitsreise mit Christa in Kroatien etwas so Wunderbares, dass es zu seinem Lebenstraum wurde: ein Theaterschiff! „Gibt es so was schon in Hamburg?“, fragte er seine Christa. „Du hast so was ja noch nicht gemacht“, hat sie keck geantwortet.

Damit war die Sache klar. Jahrelang lang arbeiteten Eberhard und Christa Möbius

auf die Verwirklichung ihres Traumes hin, bis sie 1974 die hochseetüchtige „MS Rita Funk“ erwarben und umbauten. „Ich sehe Christa immer noch im Blaumann vor mir, wie sie die Farbe runterkratzt“, sagt er lächelnd. Ein Jahr später war Premiere, das Ehepaar Möbius schrieb mit seinem „Theater Das Schiff“ über Jahrzehnte Hamburger Theatergeschichte: „Ich bin ein Handwerker für Träume.“ Viel hat er bewegt in der Hansestadt, hat nebenbei das Alstervergnügen erfunden, schrieb Fernsehserien und kennt gefühlt jeden. „Wann haben wir das bloß alles gemacht?“, hat sich das Ehepaar manches Mal im Rückblick gefragt. „Ohne Christa hätte ich das nie geschafft.“

Den Menschen Mut machen, das war und ist sein Credo. Das tut er auch am Michel, den er seit seiner Zeit im Schiffsbauch nicht mehr aus dem Blick verloren hat. „Er sieht dich an, wo du auch bist“ hat er in einer Geschichte über den Michel geschrieben. Seit 25 Jahren liest er jedes Jahr Weihnachtsmärchen im Michel und ist sichtlich stolz darauf, dass er kein einziges Mal gefehlt hat.

Am Michel hat seine Liebe zu Christa ihren Platz gefunden. „Dir und dem Michel verbunden“ hat er auf eine der Messingtafeln gravieren lassen und ein Zitat von Ruth Hoffmann hinzugefügt: „Möchte doch ein Engel dir, als du starbst, das Haupt gehalten haben und mit meiner Stimme dir gesagt; dass ich innig dich und ewig liebe.“ Seine Christa fehle ihm jeden Tag, sagt er. „Aber es macht mich fröhlich, wenn ich an sie denke.“ Denn Liebe verleiht Flügel.





**Ihre Immobilie fällt Ihnen zunehmend zur Last und
Sie sind auf der Suche nach einem würdigen Nachfolger?**

Dann rufen Sie mich an und lassen Ihre Immobilie bewerten.

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

*Ihr Spezialist für Zinshäuser
und Wohnimmobilien*

Niels Brodersen Immobilienkontor e.K. ■ Lehmweg 26 ■ 20251 Hamburg

Tradition bewahren, den Zeitgeist leben.



E R T E L
BEERDIGUNGS-INSTITUT | ST.ANSCHAR

Innenstadt:

☎ (040) 30 96 36 - 0

Horn:

☎ (040) 651 80 68

Nienstedten:

☎ (040) 82 04 43

Blankenese:

☎ (040) 86 99 77

info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de